

**Werkverzeichnis**

**Projektübersicht**



**Projektstandorte**

- gebaut / im Bau
- Wettbewerb / Studie

Bis 10. 2016:  
Steinmann & Schmid  
Architekten AG  
Ab 11. 2016:  
SSA Architekten AG

---

**000**  
PRIMARSCHULHAUS,  
RARON  
Auftragsart: Wettbewerb,  
6. Preis (erster Wettbewerb  
von Steinmann & Schmid  
Architekten)  
Auftragsdauer: 1992

---

**000**  
HAUS WALKER, BITSCH  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 1992

---

**000**  
WERKHOF N 9, SIERRE  
Auftragsart: Wettbewerb,  
2. Preis  
Auftragsdauer: 1992

---

**000**  
SCHULE FÜR  
TOURISMUS, SIERRE  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 1993

---

**000**  
WOHNÜBERBAUUNG  
SUNNU BINA, VISP  
Auftragsart: Wettbewerb,  
3. Preis  
Auftragsdauer: 1993

---

**000**  
IDIC GUESTHOUSE,  
IWATE (JP)  
Auftragsart: Projektstudie  
mit zweiwöchigem Japan-  
aufenthalt  
Auftragsdauer: 1993

---

**000**  
BRUNNENGESTALTUNG,  
NATERS  
Auftragsart: Wettbewerb,  
1. Preis  
Auftragsdauer: 1993

---

**000**  
NEUGESTALTUNG  
INNENSTADT, BRIG  
Auftragsart: Wettbewerb,  
nach Hochwasserkatastrophe  
Auftragsdauer: 1994

---

**000**  
WOHNÜBERBAUUNG,  
LIESTAL  
Auftragsart: Wettbewerb,  
6. Preis  
Auftragsdauer: 1995

---

**000**  
AUSSTELLUNG  
«JUNGE BASLER ARCHI-  
TEKTURBÜROS I»,  
ARCHITEKTURMUSEUM  
BASEL  
Auftragsart: Ausstellung  
Auftragsdauer: 1996

---

**000**  
«WOHNEN IM PERI-  
URBANEN RAUM»,  
BORDEAUX (F)  
Auftragsart: internationale  
Studie für preisgünstiges  
Wohnen mit Ausstellung in  
Bordeaux  
Auftragsdauer: 1997

---

**000**  
BARRY CALLEBAUT,  
DÜBENDORF  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2001

---

**208**  
HAUS ENZLER, BERG / TG  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1994



Das erste Projekt, ein Holzhaus, das mit vorfabrizierten Elementen in sehr kurzer Bauzeit errichtet werden konnte, ist präzise wie ein Möbel gestaltet. Das einfache Haus, das in ländlicher Gegend in Berg im Kanton Thurgau steht, ist durch wenige Elemente klar definiert: Neben der horizontalen Stülpschalung werden die Aussenwände nur von den grossen Fensterflächen bestimmt, die wiederum mit senkrecht stehenden Holzläden fast über die gesamte Fassadenbreite geschlossen werden können. Das Haus wird dadurch, mit geringen formalen Mitteln, die sich klar aus der Funktion ableiten, zu einem fast abstrakten Holzschrein.

---

**210**  
UMBAU HAUS SCHMID,  
NATERS  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
1997-1998

---

**211**  
HAUS HISCHIER-  
BURGENER, NATERS  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
1997-1998  
Partner: Jules Luggen, Brig



Die Parzelle liegt an einem steilen unwegsamen Felshang in der dicht bebauten Einfamilienhauszone von Naters. Zwei Baukörper sind derart aufeinandergeschichtet, dass trotz der schwierigen Geländesituation ein grosszügiger, ebener Aussenbereich entsteht. Das Schlafgeschoss bildet dabei den Sockel für das Wohngeschoss. Die Position des Wohngeschosses, quer zum Schlafgeschoss, ist so gewählt, dass im Osten und im Westen Aussenräume mit unterschiedlicher Qualität definiert werden.

Das Wohngeschoss orientiert sich mit grossen Schiebefenstern zur vorgelagerten Terrasse mit Blick auf das Simplongebiet. Das Schlafgeschoss ist ausschliesslich nach Süden orientiert. In Anlehnung an das felsige Gelände ist das Haus in Sichtbeton ausgeführt. Die Betonteile im Inneren des Hauses weisen im Gegensatz zur rohen Aussenfassade eine glatte, weiss verputzte Oberfläche auf.

**213**  
**PARKHAUSERWEITERUNG, SAAS-FEE**  
Auftraggeber: Bürgergemeinde, Saas-Fee  
Auftragsart: Variationsverfahren, 1. Preis  
Projekt und Ausführung: 1996–1998  
Partner: R. Andenmatten & KBM Bauingenieure AG, Visp



Das Parkhaus prägt das An-kunftserlebnis der Feriengäste von Saas-Fee. Obwohl der Bau ein funktionales Verkehrsgebäude ist, übernimmt er auch Repräsentationsfunktion. In Form und Ausdruck fügt sich das neue Parkhaus an das 13 Jahre zuvor erbaute erste Gebäude an. Der Erweiterungsbau ist streng, karg und rational auf die Funktion ausgerichtet und nimmt so auch Eigenschaften der imposanten Bergwelt auf.

Über eine kurze Einspurstrecke wird das Parkhaus auf seiner Schmalseite im ersten Untergeschoss erschlossen. Den oberen Abschluss des elfgeschossigen Gebäudes bilden zwei Terminalebenen. Diese nehmen als Umschlagplatz für das bestehende und das neue Parkhaus eine zentrale Position im gesamten Komplex ein. Auf 64 schräg angeordneten Umschlagplätzen erfolgt hier der Gepäckumlad vom PKW auf Elektromobile.

**214**  
**TELECOM BUSINESS-CENTER, BASEL**  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1997

**215**  
**PROV. SERVICE CENTER, MESSE BASEL**  
Auftraggeber: Messe Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1996



Das Service Center wurde 1996 als Provisorium für die Messe Basel erstellt. Es stand während acht Jahren an repräsentativer Lage auf dem Messeplatz unmittelbar vor der Rundhofhalle, die 1953–54 von Hans Hofmann erbaut wurde. Auf drei Geschossen und einer Fläche von circa 1050 m<sup>2</sup> umfasste es verschiedene Dienstleistungsabteilungen sowie ein Pressezentrum. Der Zugang zum Gebäude erfolgte durch eine in den Gebäudequader eingeschnittene Vorhalle. Zwei im Schnitt versetzte, zweigeschossige Hallen boten dem Besucher bereits vom Eingang her den Überblick über das gesamte Dienstleistungsangebot. Die Planungs- und Bauzeit betrug rund fünf Monate. Neuerungen im Holzbau ermöglichten die

Verwendung grossformatiger Fassadenelemente und entsprechend gross dimensionierter Fenster. Die dunklen Fassadenplatten unterdrückten das Fugenbild und liessen die Fassaden flächig erscheinen. Ein umlaufender Rahmen begrenzte den schlichten Baukörper und bildete gleichzeitig die fensterlosen Stirnfassaden.

Das Gebäude wurde 2003 abgebrochen, Teile davon wurden wiederverwendet.

**219**  
**HAUS RITZ-PACI, NATERS**  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 1997

**224**  
**SWISSCOM WALL-STRASSE – PROJEKT-CENTER E43, BASEL**  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1997

**225**  
**BERGRESTAURANT LÄNGFLUH, SAAS-FEE**  
Auftraggeber: Gemeinde Saas-Fee  
Auftragsart: Wettbewerb, 1. Preis  
Auftragsdauer: 1997



Der Charakter der Längfluh wird geprägt durch die sich mit den Jahreszeiten ändernde Umgebung: im Winter eine einheitliche Weiss gehüllte Schneelandschaft, im Sommer eine karge Fels- und Gletscherlandschaft.

Die Wettbewerbsaufgabe verlangte den Ersatz des signifikanten, pilzförmigen Bestandsbaus. Das Projekt verbindet den bestehenden Pistenfahrzeugunterstand mit dem neuen Panorama-restaurant in einem differenziert gegliederten Volumen. Die grossvolumigen Baukörper sind so zueinander verschränkt, dass im südwestlichen Bereich eine grosse, offene Sonnenterrasse entsteht, die sich weit ins Gelände entwickelt.

Das Projekt wurde leider an der Gemeindeversammlung zugunsten von Schneekanonen abgelehnt.

**226**  
**UMBAU STEINENTORSTRASSE – THE BLUE WINDOW, BASEL**  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1997

**230**  
**SANIERUNG HOTEL MISCHABEL, SAAS-FEE**  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 1998

**234**  
**PARKGESTALTUNG CLARAMATTE, BASEL**  
Auftragsart: Projektstudie in Eigeninitiative (mit August Künzel Landschaftsarchitekten)  
Auftragsdauer: 1998

**235**  
**MESSESTAND ORIS, BASEL**  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 1998

---

**238**  
ORTHOPÄDIEZENTRUM  
LAUTENGARTEN-  
STRASSE, BASEL  
Auftraggeber: Werkstätten  
und Wohnheime Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1999  
Partner: Lichtplanung Felice  
Dittli, Luzern



---

**239**  
BÜROUMBAU  
RÄFFELSTRASSE,  
ZÜRICH  
Auftraggeber: Netstuff AG,  
Zürich  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2001

---

**241**  
REIHENHÄUSER  
FÜRCHMATTWEG,  
BREITENBACH  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 1998

---

**243**  
SANIERUNG MEHR-  
FAMILIENHAUS  
FRIEDENSGASSE, BASEL  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1999



Das Projekt wurde von Steinmann & Schmid Architekten in einer für das Büro wirtschaftlich sehr angespannten Lage als Arbeitsbeschaffung initiiert. Dank der Unterstützung von Freunden konnten in einem spannenden Projekt vier attraktive Wohnungen in ein Eckhaus aus dem neunzehnten Jahrhundert eingebaut und verkauft werden.

---

**244**  
MAISON D'HABITATION,  
THIÉNANS (F)  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1999



---

**245**  
ALTERSSIEDLUNG  
RHEINFELDERSTRASSE,  
BASEL  
Auftraggeber: Christoph  
Merian Stiftung (CMS), Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
1998-1999



---

**247**  
ENOTECA HISCHIER,  
BRIG-GLIS  
Auftraggeber: Hirschier Weine,  
Brig  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2006-2007  
Partner: Lichtplanung Felice  
Dittli, Luzern



Bereits 1999 hatten Steinmann & Schmid für Hirschier Weine eine Enoteca im Zentrum von Brig gebaut. Die Platzverhältnisse blieben aber prekär, bis einige Jahre später an der Ausfallstrasse nach Visp ein deutlich grösseres Gebäude umgenutzt werden konnte.

Auf rund 650 m<sup>2</sup> Grundfläche ist in der Folge auf einer einzigen Etage ein multifunktionales Konzept entstanden: ein Weinkompetenzzentrum als Kombination aus Lager, Showroom, Bar, Konferenz-/Schulungsraum und Büro.

Ausgangspunkt des Entwurfes war die umfassende Analyse der Arbeitsprozesse und Zusammenhänge eines Handelsunternehmens. Der Weg einer einzelnen Weinflasche von der Anlieferung über das Lager bis zur Degustation und zum Verkauf bildete die Grundlage einer architektonischen Übersetzung, die einerseits dem Händler optimale Arbeitsbedingungen bietet und andererseits den Kunden auf allen Sinnesebenen anspricht.

---

**248**  
HP DATA CENTER, BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1999

---

**250**  
WANDSYSTEM UND AUS-  
STELLUNGSGESTALTUNG  
ART UNLIMITED, BASEL  
(vgl. 501)  
Auftraggeber: Art Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 1999-2018



---

**250.1**  
ART BASEL MIAMI  
BEACH, MIAMI BEACH  
Auftraggeber: Art Basel  
Miami Beach, Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2000-2003



---

**252**  
HAUS KILCHER,  
HIMMELRIED  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 1999

---

**253**  
SANIERUNG PARKING  
STEINEN, BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 1999

**254**  
SANIERUNG PARKING  
ELISABETHEN, BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2000

**255**  
NUTZUNGSSTUDIE  
AUGENSPITAL, BASEL  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2000

**257**  
HAUS PORTMANN-  
BRODBECK,  
MÜNCHENSTEIN  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2000–2002



Das lang gezogene Gebäude fügt sich strassenseitig in die Quartierstruktur ein und wächst in die Tiefe der schmalen Parzelle. Das von der Bauordnung verlangte Schrägdach wird zum konstituierenden Thema des Innenraums: Beim Betreten des Hauses öffnet sich der ganze Raum in der Vertikalen. Ein Oberlichtband in der Dachschräge begleitet die Kaskadentreppe, die das Obergeschoss und die Galerie unter dem Dach erschliesst. Die geschlossenen und verputzten Brüstungen der Galerien und Treppen erzeugen spannungsreiche Innenräume, die in dem schlichten Haus überraschen.

**258**  
RAIFFEISENBANK  
GESCHÄFTSSTELLE  
BASEL  
Auftraggeber: Schweizerischer Verband der Raiffeisenbanken, St. Gallen  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
1999–2000  
Partner: René Racz, Kunst am Bau, Basel



**259**  
MEHRFAMILIENHAUS  
ROHRGASSE,  
BREITENBACH  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2000

**260**  
WOHN- UND GESCHÄFTS-  
HAUS MIT BANKLOKAL,  
GAMPEL  
Auftraggeber: Raiffeisenbank,  
Gampel  
Auftragsart: Studienauftrag  
1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2000–2002  
Partner: Atelier Thomas  
Tscherry, Gampel



Das neue Dienstleistungs- und Wohngebäude steht an der Bahnhofstrasse in Gampel in unmittelbarer Nähe zum Dorfzentrum. Die längliche Parzelle fällt von der Strasse her gegen Westen um ein Geschoss ab. Diese Hangkante bestimmt zusammen mit der beschränkten Höhe den Entwurf. Ein langgestreckter Baukörper, der Kundenbereiche und die Bürozone der Bank aufnimmt, begleitet Strasse und Flussraum und begrenzt den öffentlichen Raum. Der Strasse abgewandt, befindet sich ein zweiter Baukörper, der drei Wohnungen aufnimmt.

Die verschiedenen Nutzungen sind auf diese Weise funktional eindeutig voneinander getrennt: das Bank- und Geschäftshaus an repräsentativer Lage zur Strasse hin, das Wohnhaus im geschützten Bereich gegen Südwesten zum angrenzenden Wohngebiet, der Aussicht zugewandt.

**261**  
TOTALSANIERUNG  
WOHNHAUS BLÄSIRING,  
BASEL  
Auftraggeber: Einwohnergemeinde der Stadt Basel  
Auftragsart: Direktauftrag aus Eigeninitiative  
Projekt und Ausführung:  
2000–2002  
Partner: Stamm Generalunternehmung AG, Basel



Das Mehrfamilienhaus am Bläsiring wurde ursprünglich für Saisoniers eines Bauunternehmens erstellt und verfügte über 50 kleinteilige Wohnungen, die über strassenseitige Laubengänge erschlossen wurden. Die Laubengängerschliessung sowie die bestehende Schottenstruktur des Gebäudes wurden für den neuen Entwurf übernommen. Die Grundrisse wurden grundlegend verändert. Entstanden sind 29 grosszügige 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen von hoher Wohnqualität. Die Strassenfassade bildet mit einer deutlichen Bänderung das Erschliessungsprinzip ab. Die Hoffassade wurde geöffnet und durch ein System von einheitlichen Elementen gegliedert. Über Rücksprünge in der Fassade werden bis zu 2,20 Meter tiefe, gedeckte Balkone zum ruhigen Innenhof ausgebildet. Das Projekt wurde zu einem exemplarischen Beispiel für die Quartierentwicklung Unteres Kleinbasel.

---

**262**  
HAUS LYNCH, BRIG  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2002  
Partner: Marcel Escher, Brig



Auf einem sanft ansteigenden Plateau über der Stadt Brig gelegen, orientiert sich das Haus Lynch nach Südwesten ins offene Tal hinaus. Die durchgehende Balkonschicht im Obergeschoss betont zusätzlich die Hinwendung zur Sonne. Ein Betonrahmen über dem Balkon spendet als Brise Soleil Schatten und fasst den Kubus räumlich zusammen. Im Inneren folgt der Grundriss der strengen und doch offenen Ordnung des Baukörpers. Das Erdgeschoss ist ein einziger grosser Raum, der mit Schiebetüren unterteilt werden kann. Im Obergeschoss reihen sich die Zimmer entlang des fassadenseitigen Korridors auf.

---

**263**  
UMBAU HAUS WALKER-HISCHIER, BREITEN  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2001

---

**264**  
PROJEKTSTUDIE  
HEUWAAGE-VIADUKT –  
NUTZUNGSSTUDIE  
VIADUKTNISCHE, BASEL  
Auftraggeber: Nef AG,  
Frenkendorf  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2002



---

**266**  
HAUS SUTTER,  
GRELLINGEN  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2001

---

**267**  
BÜROUMBAU  
REBGASSE, BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2001

---

**268**  
SANIERUNG HAUS  
SCHORI-STALDER,  
MÜNCHENSTEIN  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2001

---

**269**  
LIGHTHOUSE, BASEL  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2001

---

**271**  
NUTZUNGSSTUDIE ABB,  
BADEN  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2001

---

**272**  
A2B ARCHITEKTUR-  
SYMPOSIUM SWISSBAU,  
BASEL  
Auftraggeber: MCH Messe  
Basel AG  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2001–2002



---

**273**  
GUNDELDINGERHOF,  
BASEL  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2001

---

**274**  
INNENHOF RIEHENRING 3,  
BASEL  
Auftragsart: Nutzungsstudie,  
Eigeninitiative  
Auftragsdauer: 2001

---

**276**  
UMBAU HAUS PESTALOZZI  
SCHWEIGHAUSER,  
BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2002

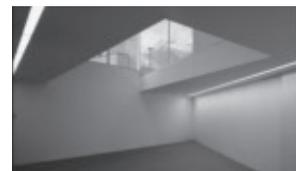
---

**279 / 1163**  
WOHNÜBERBAUUNG  
TSCHILL, NATERS  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2002 und  
ab 2022



---

**281 / 401**  
VISPERHOF CENTER  
CREDIT SUISSE  
GESCHÄFTSSTELLE,  
VISP  
Auftraggeber: Otto Imboden,  
Visp, CS Real Estate & Provider  
Management, Zürich  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2002–2004  
Partner: Atelier Thomas  
Tscherry, Gampel



---

**283**  
HP DATACENTER II,  
BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2002

---

**284**  
WOHN- UND GESCHÄFTS-  
HAUS RAIFFEISENBANK,  
GELTERKINDEN  
Auftraggeber: Raiffeisenbank  
Oberbaselbiet, Gelterkinden  
Auftragsart: Studienauftrag  
1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2002–2004  
Partner: Peter Völlmin,  
Gelterkinden



---

**285**  
PROVISORIUM ROCHE,  
KAISERAUGST  
Auftragsart: Projektstudie  
und Vorprojekt  
Auftragsdauer: 2003

**286 / 505**REGIO-S-BAHN BASEL,  
HALTESTELLE  
DREISPITZAuftraggeber: SBB AG

Infrastruktur, Olten

Auftragsart: eingeladenes  
OffertverfahrenProjekt und Ausführung:  
2003–2006Partner: Schnetzer Puskas  
Ingenieure AG, BaselAuszeichnungen: Brunel  
Award 2008, Heimatschutz-  
preis 2008

Die Bahnlinie der Regio-S-Bahn «Basel-Laufen-Delsberg» liegt im Bereich der Haltestelle Dreispitz in einem tiefen Einschnitt, der von einer Strassenbrücke überspannt wird – eine Situation, wie sie typisch ist für städtische Verhältnisse. Die Verbindung der beiden Verkehrsebenen erfolgt über vier Treppen und zwei Lifte, die auf der Brücke einen neu definierten Ort im Quartier schaffen. Die markanten Betondächer bilden vom Velounterstand auf der Brücke über die leicht aus der Hauptachse gedrehten Treppen bis hin zu den 65 Meter langen Perrondächern eine Linie. Dadurch scheinen Brücke und Haltestelle miteinander zu verwachsen. Die kräftig grün-gelbe Farbgebung der Innenwände der Treppenhäuser weist unverkennbar den Weg, insbesondere nachts, wenn die Flächen hell beleuchtet sind.

**288**RAIFFEISENBANK,  
NATERSAuftragsart: ProjektstudieAuftragsdauer: 2003**292**UMBAU HAUS  
VAN DER HAEGEN,  
MÜNCHENSTEINAuftragsart: ProjektstudieAuftragsdauer: 2003**309**WERKHOF ELEKTRIZITÄTSWERK  
BRIG-NATERS, BRIGAuftragsart: Wettbewerb,

2. Preis

Auftragsdauer: 1996**316**

MESSETURM, BASEL

Auftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 1997Partner: Darko Stula, Basel**319**NEUGESTALTUNG  
FURKASTRASSE, NATERSAuftragsart: IdeenwettbewerbAuftragsdauer: 1998**322**

WERKHOF OLTEN

Auftragsart: Wettbewerb,

4. Preis

Auftragsdauer: 1998**323**AREALENTWICKLUNG  
REBENAREAL, ARBONAuftragsart: städtebaulicher

Ideenwettbewerb, 1. Preis

Auftragsdauer: 1998**324**MEIRIACKER-SCHUL-  
HAUS, BINNINGENAuftragsart: Wettbewerb,

4. Preis

Auftragsdauer: 1998**330**OBERSTUFENZENTRUM  
REBEN, ARBONAuftragsart: Wettbewerb,

4. Preis

Auftragsdauer: 1999**332**

BAHNHOF OST 2, BASEL

Auftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2000**333**UMNUTZUNG HAUS DER  
BÖRSE – ZENTRALE  
INFORMATIONSDIENST-

STELLE, BASEL

Auftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2000**336**IBM HEADQUARTER,  
ZÜRICH-ALTSTETTENAuftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2000**338**NEUBAU  
RIEHENRING, BASELAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2001**342**NEW TOMIHIRO  
MUSEUM, AZUMA, JAPANAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2001**343**VERWALTUNG VER-  
KEHRSBETRIEBE BIELAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2001**350**DREIFACHTURNHALLE,  
TÄGERWILENAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2002**352**SCHULSPORTHALLE  
GRAFSTAL, LINDAUAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2002**354**

ONESTOPSHOP, BASEL

Auftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2002**357**ALTERS- UND PFLEGE-  
HEIM, RIED-BRIGAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2002**359**SANIERUNG UND  
ERWEITERUNG MUSEUM  
FÜR GEGENWARTS-

KUNST, BASEL

Auftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2002**361**ALTERSWOHNUNGEN  
HIRZENBACH, ZÜRICH-

SCHWAMENDINGEN

Auftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2003

---

**363**  
PARKHAUS UNTERTOR,  
STEIN AM RHEIN  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2003

---

**364**  
ÜBERBAUUNG  
LANDHOF-AREAL, BASEL  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2003  
Partner: LOST Architekten,  
Dietrich Lohmann

---

**366**  
STUDIENAUFTRAG  
PEAK GORNERGRAT,  
ZERMATT  
Auftraggeber: GGB-Gorner-  
grat-Monte-Rosa-Bahnen AG,  
Zermatt  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2003

---



---

**404**  
MASTERPLAN BAHNHOF  
ZERMATT  
Auftraggeber: MGBahn, Brig /  
BVZ Holding AG, Brig /  
GGB-Gornergrat-Monte Rosa-  
Bahnen AG, Zermatt  
Auftragsart: Studienauftrag,  
1. Preis  
Studienauftrag und  
Masterplan: 2003–2005  
Partner: Brandenberger+  
Ruosch AG, Bern /  
Rapp Infra AG, Basel /  
Wüest Partner AG, Zürich

---

---

**406**  
WOHNÜBERBAUUNG,  
BINNINGEN  
Auftraggeber: Credit Suisse  
Asset Management, Zürich  
Auftragsart: Studienauftrag,  
1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2004–2007



---

**408**  
ALTERSZENTRUM NEUE  
LANZELN, STÄFA  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2004

---

**411**  
GLOBUS, BERN  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2004

---

---

**412**  
BAHNHOF VISP  
PROJEKTBEREICH  
HOCHBAU  
Auftraggeber: Gemeinde Visp /  
SBB AG Immobilien, Bern /  
Matterhorn Gotthard Bahn,  
Brig / Die Schweizerische Post,  
Bern / Postauto Wallis, Brig  
Auftragsart: nationaler  
Studienauftrag, 1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
1999–2007  
Auszeichnung: Flux Preis 2007

PROJEKTBEREICH  
INFRASTRUKTUR  
Auftraggeber: SBB AG  
Infrastruktur, Bern  
Auftragsart: nationaler  
Studienauftrag, 1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2004–2007  
Partner: Emch+Berger AG  
(Generalplaner), Bern / Atelier  
Thomas Tscherry, Gampel  
Auszeichnung: Flux Preis  
2007



Durch den Bau des Lötsch-  
berg-Basistunnels entwickelte  
sich Visp mit über vier Millio-  
nen Passagierfrequenzen  
pro Jahr zur neuen Verkehrs-  
drehscheibe im Oberwallis.  
Das Projekt des neuen Bahn-  
hofs Visp entstammt einem  
nationalen Studienauftrag aus  
dem Jahre 1999. Die Anfor-  
derungen an den neuen  
Bahnhof wurden in den da-  
rauffolgenden Jahren  
kontinuierlich verändert und  
mündeten letztlich in die  
heutige Anlage, die 2007 in  
Betrieb genommen wurde.

Kernstück des neuen Bahn-  
hofs ist neben den zahl-  
reichen Infrastrukturbauten  
das markante, 106 Meter  
lange, fünfgeschossige Auf-  
nahme- und Dienstleistungs-  
gebäude. Hier befinden  
sich eine moderne Kunden-  
plattform, verschiedene  
Ladenlokale sowie ca. 3500 m<sup>2</sup>  
Büroflächen. Das nur süd-  
seitig orientierte Platzge-  
schoss bildet mit seiner gegen  
die Personenunterführung  
zulaufenden Fassade einen  
klaren Sockel. Die Doppel-  
fassade der oberen Geschosse  
überspielt die Nutzungen  
und bildet einen einheitlichen  
Überbau. Die äussere Glas-  
schicht ist geschossweise  
unterschiedlich verkippt, was  
die horizontale Schichtung  
der Geschosse akzentuiert  
und eine differenziert gebro-  
chene Spiegelung der Umge-  
bung erzeugt.

Mit der Eröffnung des  
Basistunnels und des NEAT-  
Bahnhofs setzt für die Ge-  
meinde Visp eine beispiellose  
städtebauliche Entwicklung  
ein, die bis heute anhält.

---

**413**  
MALZSILO WARTECK,  
BASEL  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2004

---

**415**  
SWISSCOM E43, BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2004

---

---

**417**  
AREALENTWICKLUNG  
HANRO, LIESTAL  
Auftraggeber: Eigeninitiative  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2004  
Partner: Wüest Partner AG,  
Zürich, Martin Hofer

**501**

ART BASEL –  
ART UNLIMITED, BASEL  
(vgl. 250)

Auftraggeber: Art Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2000–2018  
Partner: Expomobilia MCH  
Live Marketing Solutions AG,  
Illnau-Effretikon



Seit 2000 haben die ausstellenden Galerien an der Art Basel die Möglichkeit, raumgreifende Werke, für die in den Kojen des Messezentrums nicht genug Platz zur Verfügung steht, in einer kuratierten Sonderausstellung zu präsentieren. Im Jahr 1999 erteilte die Art Basel Steinmann & Schmid den Auftrag, die Halle 1 mit einem flexiblen Ausstellungssystem zu möblieren, das 750 Laufmeter Wandabwicklung von vier Metern Höhe zur Verfügung stellt. Zusammen mit dem Kurator Simon Lamunière entwickelten Steinmann & Schmid ein Gesamtkonzept, das neben offenen Kojen auch abgeschlossene, verdunkelte Räume für audiovisuelle Projektionen und Installationen umfasst. In den folgenden Jahren (bis 2018) entwickelten Steinmann & Schmid in Zusammenarbeit mit dem Kurator der Art Unlimited jährlich ein neues Ausstellungskonzept und Layout.

**504**

WOHNÜBERBAUUNG  
RAUTISTRASSE,  
ALTSTETTEN

Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2005

**510**

BERGRESTAURANT  
KLEIN MATTERHORN,  
ZERMATT

Auftraggeber: Zermatt  
Bergbahnen AG, Zermatt  
Auftragsart: Studienauftrag,  
2. Preis  
Auftragsdauer: 2005

**515**

NEUKONZEPTION  
KONGRESSZENTRUM  
BASEL

Auftraggeber: MCH Messe  
Schweiz, Basel  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2005

**518**

UMBAU EINFAMILIEN-  
HAUS SENNHEIMER-  
STRASSE, BASEL

Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2005

**520**

ÜBERBAUUNG  
REBGARTEN, LIESTAL

Auftraggeber:  
Rebhaus AG, Liestal  
Auftragsart: städtebauliche  
Grundkonzeption, Begleitung  
Quartierplanungsverfahren  
und Machbarkeitsstudie  
Auftragsdauer: 2008

**603**

UMBAU EINFAMILIEN-  
HAUS HOLBEINSTRASSE,  
BASEL

Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2006

**604**

UMNUTZUNG HOTEL  
ZU BETREUTEM  
WOHNEN, SALGESCH

Auftragsart: Studienauftrag  
1. Preis  
Auftragsdauer: 2006

**608**

RAIFFEISENBANK  
NIEDERUZWIL

Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2006

**609**

WOHNÜBERBAUUNG  
HÄSLIRAIN, AESCH

Auftraggeber: Streiff AG  
Immobilien, Aathal-Seegräben  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2008

**610**

MASTERPLAN BAHNHOF  
BRIG

Auftraggeber: Stadtgemeinde  
Brig-Glis / Matterhorn  
Gotthard Bahn, Brig / SBB  
Immobilien, Bern  
Auftragsart: eingeladener  
Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2006  
Partner: Rapp Infra AG, Basel /  
Wüest Partner AG, Zürich

**611**

RAIFFEISENBANK  
RIEHEN

Auftraggeber: Raiffeisenbank  
Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2006–2007  
Partner: Peter Willisch,  
Hunzenschwil

**613**

ALTERSZENTRUM  
«OBESUNNE»,  
ARLESHEIM

Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2006

---

**615**  
UMBAU KUNDENHALLE  
BASLER KANTONAL-  
BANK, BASEL  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2006

---

**705**  
HOCHHAUS  
BAHNHOFSTRASSE,  
PRATTELN  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2007

---

**707**  
WOHNBAUTEN  
ZIEGELEI, OBERWIL  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2007

---

**708**  
WOHN- UND GESCHÄFTS-  
HAUS «CENTERPARK»,  
VISP  
Auftraggeber: Centerpark AG,  
Visp  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2007–2011  
Partner: amoba baumanage-  
ment GmbH, Brig



Die Eröffnung des NEAT-Basistunnels bringt Visp in Pendlerdistanz zu Bern. Die Folge ist eine dynamische Entwicklung, die das Bahnhofgebiet und die Stadt Visp verändert. Analog zum Areal Brückenweg wird die Parzelle Centerpark städtebaulich markant überbaut und prägt damit den neuen Charakter von Visps Zentrum.

Ein weitläufiger Sockel bietet grosszügige Verkaufsflächen und öffentliche Räume. Zusammen mit dem Areal Brückenweg entstehen an optimal erschlossener Zentrums- lage rund 10 000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche. Der bestehende Solitärbau der Swisscom wird durch den neuen Baukörper, der sich über die ganze Tiefe des Grundstücks spannt, mit eingeschlossen. Entlang der Kantonsstrasse ist der Abschluss der Überbauung erdgeschossig. Dank des freigesetzten Hochbaus wird eine homogene Strassenfront gebildet, wo vorher eine Lücke klaffte.

---

**710**  
WOHN- UND GESCHÄFTS-  
HAUS «BRÜCKENWEG»,  
VISP  
Auftraggeber: BVZ Asset  
Management AG, Brig / Anlage-  
stiftung Turidomus, Zürich  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2007–2013  
Partner: Testplanung mit  
Wüest Partner AG, Zürich,  
Martin Hofer



Die bauliche Entwicklung des Bahnhofquartiers in Visp wird mit der Überbauung auf dem Areal Brückenweg abgeschlossen. Nach fast 15-jähriger Entwicklungs- und Bauzeit präsentiert sich das Quartier mit der Eröffnung der Läden im August 2012 und dem Bezug der Wohnungen im Folgejahr als nachhaltiges, neues Zentrum von Visp.

Die Überbauung auf dem Areal Brückenweg – dem ehemaligen Rangierfeld der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) – bietet rund 5000 m<sup>2</sup> moderne Verkaufsflächen im Erdgeschoss sowie 80 Mietwohnungen in den beiden fünfgeschossigen Wohnbauten. Die Wohnungen sind nach modernen Kriterien mit halboffenen Grundrisstypologien konzipiert und setzen damit Impulse für den zukünftigen Wohnungsbau im Oberwallis. Die Überbauung Brückenweg ist ein wegweisendes Beispiel für das Zusammenspiel zwischen Investoren, Projektentwicklern und Planern.

---

**711**  
TESTPLANUNG STADT-  
ABSCHLUSS SÜD, BASEL  
Auftraggeber: Baudepartement  
Kanton Basel-Stadt, Basel  
Auftragsart: eingeladene  
Testplanung  
Auftragsdauer: 2007



---

**713**  
ART BASEL VIP COLLEC-  
TORS LOUNGE, BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2007–2018

---

**720**  
LIESTAL ZENTRUM  
NORD  
Auftraggeber: Stadt Liestal  
Auftragsart: Testplanung  
Auftragsdauer: 2007

---

**803**  
GEMEINDEKANZLEI  
GAMPEL  
Auftraggeber: Gemeinde  
Gampel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2008  
Partner: Atelier Thomas  
Tscherry, Gampel



Die Gemeindeganzlei bildet zusammen mit der Kirche und dem gegenüberliegenden Friedhof ein Ensemble der öffentlichen Bauten im Ortskern von Gampel. Umgeben von einem grosszügigen Garten versteht sich die eigenständige Architektur der Kanzlei als zeitgemässe Intervention in der ansonsten sehr dichten und traditionellen Baustruktur der kleinen Gemeinde. Die dramatischen Felsformationen des Lötschentals gaben Inspiration für die kristalline Fassade. Schrofte, wie gemeisselt wirkende Betonflächen wechseln rhythmisch mit bündigem Spiegelglas. In diesen spiegelnden Prismen werden das Panorama der Landschaft und die traditionellen Bauten ringsum ausschnittsweise vervielfältigt. Die scheinbar komplexen Geometrien gründen dabei auf einem sehr einfachen System präfabrizierter Elemente.

**807**BRUDERHOLZSPITAL  
BASELAuftraggeber: Baudepartement Kanton Basel-Landschaft, LiestalAuftragsart: zweistufiger Wettbewerb, 2. PreisAuftragsdauer: 2008–2009Partner: Rapp Arcoplan AG, Basel / Blaser Architekten AG, Basel / Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich**809**RAIFFEISENBANK  
BAD ZURZACHAuftragsart: StudienauftragAuftragsdauer: 2008Partner: Rapp AG, Basel**900**

LONZA FORSCHUNGSGEBÄUDE LSI, VISP

Auftragsart: Projektstudie, Conceptual DesignAuftragsdauer: 2009**901**ALETSCH CAMPUS,  
NATERSAuftraggeber: Gemeinde NatersAuftragsart: Wettbewerb, 2. PreisAuftragsdauer: 2009**905**WOHNÜBERBAUUNG  
AREAL ALTES KINDER-  
SPITAL, BASELAuftragsart: Wettbewerb,

9. Preis

Auftragsdauer: 2009**908**

BAHNHOF ST. MORITZ

Auftraggeber: Rhätische

Bahn AG, Chur

Auftragsart: städtebaulicher StudienauftragAuftragsdauer: 2009**909**ZENTRUMSÜBERBAUUNG  
«LA MATZE», SIONAuftragsart: WettbewerbAuftragsdauer: 2009**918**KESTENHOLZ TRUCK  
CENTER, PRATTELNAuftraggeber: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel / Kestenholz Truck AG, BaselAuftragsart: DirektauftragProjekt und Ausführung:

2009–2013



Mittels einer durchdachten Transformation entsteht auf dem ehemaligen Schindler-Areal in Pratteln ein attraktiver und nutzungsflexibler Gewerbestandort. Auf einem

Teilareal mit rund 20 000 m<sup>2</sup> Fläche ergibt sich für die Kestenholz Truck AG ein neuer Standort für Verkauf, Wartung und Reparatur von Nutzfahrzeugen und Bussen. Ebenfalls am neuen Standort angegliedert ist ein Karosserie- und Lackierzentrum. Das Projekt fasst mehrere bestehende Betriebe zusammen und bietet Arbeitsplätze für rund 110 Mitarbeitende der Kestenholz Truck AG und Kestenholz Holding AG.

Der zweigeschossige, als Massivbau ausgeführte zentrale Hauptbau enthält Showroom und Büros. Das Ersatzteillager erstreckt sich ohne massive Zwischendecke über beide Geschosse. Die westlich, südlich und östlich an den zentralen Bereich angrenzenden Werkstätten sind als Stahlbau ausgeführt. Vier auskragende Vordächer überdecken die Vorplätze zwischen den Gebäudeflügeln und verbinden diese zu einer Einheit. Das Dach des Südflügels wird als Parkfläche genutzt.

Als erster Baustein auf dem ehemaligen Schindler-Areal kommt dem Projekt eine Impulsfunktion zu. Das Areal soll gesamthaft als attraktiver Gewerbestandort positioniert werden.

**920**WOHNÜBERBAUUNG  
«BIRSMATT», AESCHAuftraggeber: Losinger

Marazzi AG, Basel

Auftragsart: DirektauftragProjekt und Ausführung:

2011–2016



Das Grundstück «Birs matt Aesch» befindet sich auf dem ehemaligen Areal der Firma Angenstein. Es liegt zwischen der Birs im Westen und dem Regionalbahnhof im Osten. Im Norden wird das Areal durch eine noch aktive Industrie und die Bahnstrasse begrenzt, die über die Birs hin bis zum Zentrum von Aesch ansteigt.

Zwei winkelförmige, an den Parzellengrenzen ausgerichtete Baukörper prägen die Überbauung. Im Innern spannen sie einen halbprivaten, geschützten Hof auf. Die präzise Setzung der beiden Gebäude zu einer städtebaulich ganzheitlichen Figur schafft einen starken Gegenpol zum Industrieareal im Norden. Die volumetrische Ausformulierung erlaubt neben der Schaffung von Wohnraum in vielfältigen Typologien auch die Gestaltung von Aussenräumen mit hoher Aufenthaltsqualität.

**925**BEBAUUNGSPLAN  
BIRSSTRASSE BELLEVUE,  
BASELAuftragsart: DirektauftragAuftragsdauer: 2010–2016

---

**1001****ERWEITERUNGSBAU  
MARTINSHEIM, VISP**

Auftraggeber: Stiftung  
Martinsheim, Visp  
Auftragsart: Wettbewerb,  
1. Preis

Projekt und Ausführung:  
2009–2013

Partner: mls architekten SIA  
AG, Visp



Das Martinsheim, ein Alters- und Pflegeheim mit rund 70 Betten, wurde vor 35 Jahren erbaut und war eine der ersten Institutionen seiner Art im Oberwallis. Mit dem stetig wachsenden Bedarf nach zusätzlichen Bewohnerplätzen wurde ein Erweiterungsbau notwendig. 2009 fand in der Folge ein international ausgeschriebenener Wettbewerb im selektiven Verfahren statt. Der Erweiterungsbau umfasst 40 geräumige Einbettzimmer mit einer eigenen hinderisfreien Nasszelle. Grosszügige Aufenthaltsräume verbinden den Neubau mit dem Bestand und stehen sämtlichen Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung. Der Eingangs- und Foyer-Bereich im Erdgeschoss liegt an der Schnittstelle zwischen alt und neu. Von hier aus sind die neuen Verwaltungsräume, der Schulungs- und Werkraum sowie das Restaurant im bestehenden Gebäude einfach zu erreichen. Weitere Räume im Untergeschoss, wie z. B. die Garderoben der Mitarbeitenden oder auch das Kleiderlager, ergänzen und optimieren die betrieblichen Abläufe des gesamten Heimes.

---

**1002****MASTERPLAN  
DORFEINGANG  
SAAS-FEE**

Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2010, ab 2022

---

**1009****WOHN- UND GESCHÄFTS-  
HAUS BAHNHOF-  
STRASSE 1, BRIG**  
(vgl. 1066)

Auftraggeber: Immobilien  
Post, Bern (Projektentwick-  
lung), Macugn AG, Brig  
(Umsetzung)

Auftragsart: Studienauftrag,

1. Preis

Projekt und Ausführung:  
2008–2014

Partner: amoba baumanage-  
ment GmbH, Brig



Das Projekt wurde nach der Baubewilligung ohne SSA Architekten durch einen lokalen Totalunternehmer umgesetzt.

---

**1011****WOHNÜBERBAUUNG  
«GLEIS NORD»,  
LENZBURG**

Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2010

---

**1012****WOHNÜBERBAUUNG  
BIRSSTRASSE, BASEL**

Auftraggeber: Baugenossen-  
schaft des Bundespersonals  
(BBB), Basel

Auftragsart: Projektstudie

Auftragsdauer: 2010



Unmittelbar an der Birs liegt die Parzelle der Baugenossenschaft des Bundespersonals (BBB) mit zwei typischen Häuserzeilen aus der Nachkriegszeit. Die östliche Häuserzeile soll durch einen Neubau ersetzt werden, um die Ausnutzung zu verbessern. Grosse Genossenschaftswohnungen sollen zudem für einen vielfältigeren Wohnungsmix auf der Gesamtparzelle sorgen.

Der vorgeschlagene Neubau definiert gegen die Birsstrasse hin einen klaren Strassenraum und greift mit zwei Volumen in den Hof hinein, wodurch dynamische Grundrisse mit einem sehr individuellen Charakter entstehen. Eine Vielzahl der Wohnräume ist zum attraktiven Grünraum hin ausgerichtet. Die Grundrisstypologie entspricht dem Konzept von offenen und teilweise durchstossenden Wohn- und Tagesbereichen.

---

**1014****ÜBERBAUUNG BRICKS-  
AREAL, ALLSCHWIL**

Auftraggeber: Bricks  
Immobilien AG, Cham  
Auftragsart: eingeladene  
Testplanung

Auftragsdauer: 2010

---

**1015****BERGRESTAURANT  
LÄNGFLUH II, SAAS-FEE**

Auftraggeber: Gemeinde  
Saas-Fee

Auftragsart: Machbarkeits-  
studie

Auftragsdauer: 2010



---

**1020****WOHNÜBERBAUUNG  
«MAGNOLIENPARK»,  
BASEL**

Auftraggeber: Helvetia Patria,  
Basel

Auftragsart: eingeladener  
Wettbewerb

Auftragsdauer: 2011

Partner: Fontana Landschafts-  
architektur GmbH, Basel



---

**1022****WOHNÜBERBAUUNG  
«BACHHALTEWEG», BRIG**

Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2013

**1023****HOTELANLAGE  
«GOMS VILLAGE»,  
OBERGESTELN**

Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2011  
Partner: mls architekten SIA  
AG, Visp

**1024****BÜROGEBÄUDE  
«GROUND 26», NATERS**

Auftraggeber: Lauber IWISA  
AG, Naters  
Auftragsart: eingeladenener  
Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2011  
Partner: mls architekten SIA  
AG, Visp

**1025****WOHNÜBERBAUUNG  
LANGEGASSE, OBERWIL**

Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2011

**1028**

**WOHNÜBERBAUUNG  
«GEBREITE PARK», VISP**  
Auftraggeber: Pensionskasse  
der Lonza AG, Visp  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2012–2014  
Partner: amoba baumanage-  
ment GmbH, Brig



Die Parzelle im Zentrum von Visp grenzt westseitig an eine grosse, unverbaubare Parkanlage. Der schlanke Zeilenbau entlang der Strasse fasst den Parkraum und passt sich mit seiner abgestuften Kubatur den Proportionen der Nachbarbebauungen an.

Durch grossformatige Öffnungen in den Erdgeschosswohnungen wird die Parklandschaft in den Baukörper miteinbezogen und durch eine Einfriedung im Osten begrenzt. Diese bildet gleichzeitig die Fortsetzung der bestehenden Grundstücksmauer entlang des Gebreitenweges. Das Erdgeschoss nimmt fünf grosszügige Stadtwohnungen mit einem eigenen Zugangshof und direkter Erschliessung der Einstellhalle auf. In den Obergeschossen entstehen 21 Geschosswohnungen mit fließenden Raumabfolgen. Grosszügige, gedeckte Balkone werden in das Gebäudevolumen integriert und bilden eine räumliche Erweiterung der Wohn- und Essbereiche zum Park.

**1032**

**WOHNÜBERBAUUNG  
ERLENMATT BAUFELD G,  
BASEL**  
Bauherr: Patrimonium  
Anlagestiftung / Swiss &  
Global Asset Management  
AG, Baar  
Auftraggeber: Losinger  
Marazzi AG, Basel  
Auftragsart: eingeladenener  
Studienauftrag, 1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2011–2015



Die Bebauung auf dem Bau-  
feld G folgt dem Bebau-  
ungsplan aus dem Jahr 2005  
und ist als einheitliche  
Grossform konzipiert.

Unterschiedliche Gebäudehöhen, Höfe und Einschnitte differenzieren das Gebäudevolumen und brechen dessen Massstab. Offene und unterschiedliche geschlossene Elemente in der Fassade gliedern und rhythmisieren das lange Gebäude und verleihen ihm einen kraftvollen Ausdruck. Ein achtgeschossiger Hochbau mit Kleinwohnungen bildet den westlichen Abschluss zur Autobahn hin. Das Erdgeschoss ist als zusammenhängend bespielbare Fläche modular und frei unterteilbar. Dies bietet eine grosse Nutzungsflexibilität und schafft zusammen mit dem Hof Impulse für eine lebendige Nachbarschaft. Ostseitig begrenzt ein dreigeschossiger Bau mit tiefen Loggien gegen den Erlenmattpark die Parzelle.

**1034**

**WELLNESSHOSTEL<sup>4000</sup>  
UND AQUA ALLALIN  
SAAS-FEE**  
Auftraggeber: Schweizerische  
Stiftung für Sozialtourismus,  
Zürich / Burgergemeinde  
Saas-Fee  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2009–2014  
Partner: amoba baumanage-  
ment GmbH, Brig



Das WellnessHostel<sup>4000</sup> ist das erste seiner Art. Durch die Zusammenarbeit der Jugendherberge mit der Gemeinde Saas-Fee konnte das in die Jahre gekommene Freizeitzentrum Bielen zu einem attraktiven Freizeit- und Beherbergungsort transformiert werden. Betrieben wird die gesamte Anlage durch die Schweizer Jugendherbergen. Der Neubau lehnt sich in seinem formalen Ausdruck an die traditionellen Walliserhäuser mit steinernem Sockel und hölzernem Aufbau an. Das Sockelgeschoss der Jugendherberge gliedert sich als grossformatiger Körper, der den hölzernen Beherbergungskörper trägt. Dieser zeigt sich als polygonal verschnittener Kubus. Unter dem Neubau der Jugendherberge, in Verbindung mit dem bestehenden Hallenbad, liegt der erweiterte und neu konzipierte Wellness-Bereich Aqua Allalin mit der spektakulären Aussicht auf die umliegenden Berge und Gletscher und der einmaligen Lage direkt an der rund 300 Meter tiefen Schlucht der Feevispa.

**1036**

**KAPAZITÄTSERHÖHUNG  
PASSERELLE BAHNHOF  
BASEL SBB**  
Auftragsart: Testplanung auf  
Einladung  
Auftragsdauer: 2012

---

**1039**  
AREALENTWICKLUNG  
RAPPENTÖRI, KÖNIZ  
Auftraggeber: Gemeinde  
Köniz  
Auftragsart: Wettbewerb,  
2. Preis  
Auftragsdauer: 2012



---

**1040**  
WOHNÜBERBAUUNG  
FALKEISENMATTE,  
ZOFINGEN  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2012

---

**1042**  
KLINIKUM 2, BASEL  
Auftraggeber: Baudepartement  
Kanton Basel-Stadt,  
Basel  
Auftragsart: zweistufiger  
Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2012–2013  
Partner: Rapp Arcoplan AG,  
Basel / Butscher Architekten  
AG, Basel



---

**1050 / 1086.2**  
EISSPORT- UND EVENT-  
HALLE VISP  
Auftraggeber: Gemeinde Visp  
Auftragsart: Gesamtleistungs-  
wettbewerb mit Präselektion  
Auftragsdauer: 2016  
Partner: Halter AG, Bern /  
Schnetzer Puskas Ingenieure  
AG, Basel / Westpol Land-  
schaftsarchitektur GmbH



---

**1052**  
WOHNÜBERBAUUNG  
JESUITENWEG I,  
BRIG-GLIS  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2012

---

**1053**  
STADTRAUM BAHNHOF  
LANGENTHAL  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2012

---

**1055**  
HOFBEBAUUNG RIEHEN-  
RING 3, BASEL (vgl. 274)  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2012

---

**1056**  
QUARTIERPLAN UNTERE  
BAHNHOFSTRASSE, VISP  
Auftraggeber: Gemeinde Visp  
Auftragsart: Testplanung  
Auftragsdauer: 2012

---

**1058**  
ERSATZNEUBAU  
MARTINSHEIM, VISP  
Auftraggeber: Stiftung  
Martinsheim Visp  
Auftragsart: Direktauftrag auf  
Basis Wettbewerb Erweite-  
rungsbau  
Projekt und Ausführung:  
2013–2023  
Partner: amoba baumanage-  
ment GmbH, Brig



Während der Realisierung  
des Erweiterungsbaus  
(vgl. 1001) wurde durch SSA  
eine Machbarkeitsstudie  
für eine umfassende Sanie-  
rung des Bestandsbaus aus  
den 1970er-Jahren erstellt.  
Aufgrund dieser Unterlagen  
entschied sich der Stiftungs-  
rat für einen Ersatzneubau.  
Unmittelbar nach Inbetrieb-  
nahme des Erweiterungsbaus  
wurde mit der Planung des  
Ersatzneubaus für das beste-  
hende Martinsheim begonnen.  
Entstanden ist ein sieben-  
geschossiger Neubau mit  
84 Pflegezimmern. Das sechste  
Obergeschoss nimmt zehn  
Clusterwohnungen mit einem  
gemeinschaftlichen Wohn-  
Ess-Bereich auf. Diese Wohn-  
ungen bieten älteren Men-  
schen die Möglichkeit, vor  
dem Eintritt ins Pflegeheim  
eigenständig zu wohnen  
mit Serviceleistungen aus  
dem Heim.

---

**1061**  
PARKHAUS ALETSCHE,  
MÖREL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2013

---

**1062**  
VIERSPURAUSBAU ZEB,  
LIESTAL  
Auftragsart: Planerwahl-  
verfahren  
Auftragsdauer: 2013  
(Vorprojekt)  
Partner: Ingenieurgemein-  
schaft Liestal plus:  
B+S Ingenieure AG, Bern /  
Jauslin Stebler AG, Muttenz

---

**1063**  
FUSSGÄNGERORIENTIERUNG  
BASEL INFO  
BASEL-STADT  
Auftraggeber: Präsidial-  
departement des Kantons  
Basel-Stadt  
Auftragsart: Studienauftrag,  
1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2013–2017  
Planungsteam:  
Federführung, Signaletik,  
Grafikdesign und  
Kartengestaltung: Lengsfeld,  
designkonzepte GmbH, Basel  
Partner: SSA Architekten AG,  
Basel / Westpol Landschafts-  
architektur GmbH, Basel



**1064**  
MEHRFAMILIENHAUS  
REBGASSE, BASEL  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2013–2018

**1066**  
EUROPÄISCHER HAUPT-  
SITZ FOSSIL, BASEL  
Auftraggeber: Fossil Group  
Europe GmbH, Basel  
(Mieterausbau) / Complex Bau  
AG, Muri b. Bern  
(Grundausbau)  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2013–2016  
Partner: Wenger Partner AG,  
Reinach



Der neue europäische Hauptsitz der Firma Fossil Group Europe liegt im Stadtteil Erlenmatt, dem ehemaligen Areal der Deutschen Bahn. Der achtgeschossige, 28 Meter hohe gläserne Neubau besetzt mit seiner kraftvollen Ausstrahlung den westlichen Kopfbereich des Max Kämpf-Platzes.

In den unteren drei Geschossen befinden sich die Lobby, Showrooms sowie ein Restaurant. Darüber erstrecken sich fünf Geschosse mit Büros und multifunktionalem Eventraum. Die rückversetzte Glasfassade unterstreicht die Homogenität des Baukörpers und macht dessen innere Funktion nach aussen ablesbar. Die äussere Schicht, ein Netz aus vertikalen und horizontalen Faserbetonelementen, akzentuiert die starke Präsenz des Neubaus an dieser städtebaulich prominenten Lage.

Im Kontext mit modernen, teilweise erst im Entstehen begriffenen Wohnbauten und urbanen Platzgestaltungen definiert der Neubau einen attraktiven städtischen Ort mit grosser Strahlkraft. Die volumetrische Ergänzung des Baufelds wurde in den Folgejahren in südliche Richtung fortgeführt und so zu einem einheitlichen Geviert komplettiert (vgl. 1095 und 1215).

**1070**  
NEUBAU FELIX PLATTER  
SPITAL, BASEL  
Auftraggeber: Felix Platter  
Spital, Basel  
Auftragsart: Gesamleistungswettbewerb  
Auftragsdauer: 2013  
Partner: Priora AG, Basel /  
Rapp Architekten AG, Basel /  
Butscher Architekten AG,  
Basel



**1071**  
STUDIE PAPIERI,  
BIBERIST  
Auftraggeber:  
HIAG Immobilien, Zürich  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2013  
Partner: Fahrländer Partner  
AG, Zürich / Westpol  
Landschaftsarchitektur  
GmbH, Basel



**1072**  
AQUAKULTUR, LEUK  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2013–2015

**1074**  
NEOPERL LOGISTIK-  
HALLE, REINACH  
Auftraggeber: Neoperl  
International AG, Reinach  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2013–2015  
Partner: Caretta+Weidmann  
Baumanagement AG, Basel



Die Neoperl AG, ein weltweit tätiges Unternehmen, bietet innovative Lösungen rund um das Thema Trinkwasser an. Um den wachsenden Bedürfnissen auch weiterhin gerecht zu werden, erweiterte die Neoperl AG ihre Lager- und Logistikflächen am Stammsitz in Reinach.

Der Erweiterungsbau, bestehend aus zwei Untergeschossen und einem überhöhen Hallengeschoss, ist städtebaulich durch ein klares Volumen an der Duggingerstrasse definiert. Der scharfkantige Kubus, welcher auch die Anlieferung als Einschnitt integriert, repräsentiert mit seiner zeitgemässen Materialisierung das Selbstverständnis des flexibel nutzbaren Lager- und Logistikzentrums. Die 37 Meter frei überspannte Halle wurde mit einem Stahltragwerk ausgebildet und nimmt Nutzungen wie das Verschieberegallager, die Logistik und die Anlieferung auf. Die beiden als Massivbau ausgebildeten Untergeschosse umfassen eine Autoeinstellhalle und Lagerflächen. Sie sind wie das Erdgeschoss grossflächig mit den bestehenden Hallen verbunden und gewährleisten somit störungsfreie Arbeitsabläufe.

---

**1078**  
WOHNÜBERBAUUNG  
«WELTPARK»,  
BERN

Auftraggeber: SPS Immobilien AG, Zürich  
Auftragsart: eingeladener Projektwettbewerb, 1. Preis  
Auftragsdauer: 2014–2020  
Partner: Fontana Landschaftsarchitektur GmbH, Basel / Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen / Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel



Die markanten, sechsgeschossigen Wohnbauten des Weltparks verdichten das Gebiet rund um das Murifeld in Bern und schaffen neuen, hochwertigen und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum. Durch die farblich voneinander abgesetzten Klinkerfassaden in massiver Bauweise wirkt die Überbauung urban und bildet einen geschützten, attraktiven Wohnort mit eigener Identität.

Neben der hochwertigen Architektur ist auch das Energiekonzept wegweisend. Die benötigte Energie wird zu 100% aus regenerativen Quellen erzeugt. Die gesamte Heizleistung inklusive Warmwasseraufbereitung erfolgt über vier Eisspeicher in Kombination mit Abwasserwärmenutzung – ein Konzept, welches in dieser Grösse in der Schweiz bisher einzigartig ist.

---

**1079**  
WOHNÜBERBAUUNG  
«STADTSTÜCK»,  
SCHLIEREN

Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2014

---

**1081**  
MEHRFAMILIENHAUS  
UNTERER RHEINWEG,  
BASEL

Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2013–2017  
Partner: Staehelin, Gisin + Partner AG, Basel



Der Neubau «Unterer Rheinweg 88» liegt direkt am Kleinbasler Rheinufer in einer rund neun Meter breiten Baulücke. Auf fünf Geschossen mit Attika erstrecken sich vier hochwertige Wohneinheiten an bester Lage. Split-Levels gliedern die Wohnungen räumlich und ermöglichen Wohnbereiche unterschiedlicher Qualität: einen überhohen Wohn-Ess-Bereich, der sich zum Rhein hin öffnet, und einen privateren Schlafbereich zum Hof. Grosszügige, raumhohe Verglasungen auf beiden Fassadenfronten gewähren eine einzigartige Aussicht und beziehen die besonderen Aussenraumqualitäten des Ortes in die Wohnungen ein.

---

**1087**  
GENOSSENSCHAFTS-  
SIEDLUNG (EBG),  
MUTTENZ

Auftragsart: Machbarkeitsstudie Sanierung und Erweiterung denkmalgeschützter Siedlung  
Auftragsdauer: 2014

---

**1090**  
ERSATZNEUBAUTEN  
SIEDLUNG «UNTERE  
BIRS», BAUFELD A,  
BASEL (vgl. 1122)

Auftraggeber: Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel (EBG), Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2014–2018  
Partner: Wenger Partner AG, Reinach



Der Ersatzneubau an der Redingstrasse 43 in Basel umfasst 18 Genossenschaftswohnungen und eine Einstellhalle mit rund 50 Plätzen. Hofseitig ist ein grosszügiger Garten als Spiel- und Erholungsfläche geplant.

Die Wohnungen bestehen durch ein hohes Mass an Variabilität, die es ermöglicht, die Wohnung den jeweiligen Lebensumständen anzupassen. Je nach Bedarf lässt sich die Wohnungsfläche als 3½- oder 4½-Zimmer-Wohnung gestalten. Die Grundrisse wachsen mit und passen sich den individuellen Bedürfnissen der Bewohner:innen an.

---

**1091**  
MEHRFAMILIENHAUS  
VOGESENSTRASSE,  
BASEL

Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Machbarkeitsstudie  
Auftragsdauer: 2014–2015



---

**1092**  
UMBAU MEHRFAMILIEN-  
HAUS OETLINGER-  
STRASSE, BASEL

Auftraggeber: Zürich IMRE, Zürich  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2015–2018



---

**1093**  
ENSEMBLE KAUFPLATZ,  
VISP

Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Machbarkeitsstudie Ersatzneubau einer historischen Häuserzeile  
Auftragsdauer: 2015



**1094**  
PERRONÜBERDACHUNG  
MGBAHN, BAHNHOF-  
PLATZ BRIG  
Auftragsart: Wettbewerb  
Perronüberdachung MGBahn  
Auftragsdauer: 2015

**1095**  
WOHN- UND GESCHÄFTS-  
HAUS RIEHENRING  
(B UND C), BASEL  
(vgl. 1215)  
Auftraggeber: Bricks AG,  
Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2018–2024



Der Neubau «Riehenring B/C» liegt im Norden von Basel auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs der Deutschen Bahn.

Der Riehenring wird als städtische Einfallstrasse mehrheitlich durch grossformatige fünf- bis sechsgeschossige Volumen geprägt. Der Bebauungsplan sieht eine geschlossene Bauform mit einer Kopfbildung im Norden vor. Ausgehend vom europäischen Hauptsitz der Firma Fossil (vgl. 1066) entwickelt sich ein fünfgeschossiges Volumen Richtung Musical Theater und bildet so einen geschlossenen Strassenraum.

**1098**  
WOHNÜBERBAUUNG  
«LES JORDILS»,  
SAINT-SULPICE  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2015

**1101**  
AREALENTWICKLUNG  
MENGIS-AREAL, VISP  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie und Quartierplan  
Auftragsdauer: 2015

**1102**  
AREAL BAHNHOF  
ENGELBERG  
Auftraggeber: zb Zentralbahn  
AG, Stansstad / Post Immo-  
bilien AG, Bern  
Auftragsart: Wettbewerb,  
1. Preis  
Auftragsdauer: 2015–2019  
Partner: Rapp Infra, Beni Strub



Das aus dem Jahre 1976 stammende Bahnhofgebäude entspricht schon seit Längerem nicht mehr den Bedürfnissen, die Reisende an einen zeitgemässen und modernen Bahnhof stellen. Zusammen mit einigen heute weitgehend ungenutzten Grundstücken entlang des Gleisfelds entsteht mit dem geplanten Projekt eine neue, übergeordnete Leitidee für das gesamte Bahnhofareal.

Das Projekt passt sich im Massstab dem Dorfkern von Engelberg an. Der neue Bahnhof-Kopfbau fasst den Bahnhofplatz räumlich neu und bildet durch die geschickte Anordnung zwei Plätze mit unterschiedlichem Charakter aus: den Bahnhofplatz als Ort des Ankommens und Wegfahrens und den Eilipplatz als Ort des Verweilens. Das offene, durchlässige Erdgeschoss des Neubaus

öffnet den ankommenden Gästen den Blick in Richtung Dorf und umliegende Berge.

In einer Volksabstimmung hat das Stimmvolk am 25.11.2017 die geplante Umzonung des Bahnhofareals abgelehnt. Das Projekt wurde daher nicht weiterverfolgt.

**1104**  
WANKDORF CITY 2,  
BERN  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2015

**1105**  
WOHNÜBERBAUUNG  
HENZ-AREAL, SUHR  
Auftraggeber: Halter AG,  
Zürich  
Auftragsart: eingeladener  
Studienauftrag, 1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2015–2023  
Visualisierung: © Raumgleiter  
Partner: Fontana Land-  
schaftsarchitektur GmbH,  
Basel



Das Henz-Areal besetzt eine ortsbaulich bedeutende Lage im Spannungsfeld der Gebietsentwicklung um

den Bahnhof Suhr. Nördlich der Bahnanlage verdichten mehrere grosse Bebauungen den Ort und führen die Kernstadt näher an die Bahn. Südlich der Gleise steht diese Entwicklung noch bevor. Grossflächige Industriebauten trennen hier in einem breiten Band die angrenzenden Wohnquartiere.

In diesem stadträumlichen Dialog schafft die vorgeschlagene Bebauung ein neues Stück Stadt. Unterschiedliche Baukörper schaffen mit einer differenzierten Höhenstaffelung im Norden den Anschluss ans urbane Bahnhofquartier und im Süden einen massstäblichen Übergang zu den Bebauungen Helgenfeld und Frohdörfli.

Die Bebauung Henz-Areal etabliert einen neuen Ort in Suhr mit eigener Stimmung und Charakteristik. Ein öffentlicher Platz schafft Raum für Leben und Aktivität. Das Büro- und Wohnhochhaus markiert den weiträumigen Bezug und verortet so das neue Wohngebiet.

**1109**  
KINDERGARTEN  
TANGENTENWEG, BASEL  
Auftraggeber: Erziehungs-  
departement des Kantons  
Basel-Stadt, Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2016–2017  
Partner: Wenger Partner AG,  
Reinach



---

**1112**  
WOHNÜBERBAUUNG  
«SEYIS», MÜNCHENSTEIN

Auftraggeber: Losinger  
Marazzi AG, Basel  
Auftragsart: Studienauftrag,  
1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2016–2019



Die Parzelle befindet sich an der Schnittstelle zwischen Siedlungs- und Landschaftsraum (Weinbaugebiet) in Hanglage. Die prominente Lage am Ortseingang von Münchenstein war Ausgangspunkt für eine prägnante, einheitliche Überbauung mit hohem Wiedererkennungswert, die gleichzeitig die nachbarschaftliche Bebauung respektiert. Der städtebauliche Ansatz beruht auf der präzisen Setzung von drei identischen Baukörpern. Durch ihre volumetrische Ausformulierung entsteht eine zusammenhängende Bebauungsstruktur mit differenzierten Zwischenräumen. Diese weisen ein hohes Mass an Aufenthaltsqualität auf und gewährleisten gleichzeitig Durchblicke für die Nachbarbauten.

---

**1113**  
GENOSSENSCHAFTS-  
SIEDLUNG «STERNEN-  
FELD» (EBG), BASEL  
(vgl. 1087)

Auftragsart: Projektstudie  
zur Auslotung des Verdich-  
tungspotenzials  
Auftragsdauer: 2015

---

**1116**  
HOFFMANN NEOPAC,  
THUN  
Auftraggeber: Hoffmann  
Neopac AG, Thun, Frutiger  
AG Immobilienentwicklung,  
Thun  
Auftragsart: Wettbewerb,  
2. Preis  
Auftragsdauer: 2016  
Partner: Bryum Landschafts-  
architekten GmbH, Basel



Die Charakteristik des Ortes könnte spezieller nicht sein. Eine 280 Meter lange, zehn Meter hohe, nahezu fensterlose Fabrikationshalle bildet den südlichen Rand des 70 000 m<sup>2</sup> grossen Areals. Der gewachsenen Quartierstruktur setzt das Projekt eine eigenständige Typologie entgegen, die auf verschiedenen Ebenen einen starken Bezug herstellt, sich jedoch eigenständig als neues Stück Stadt vor dem Hallenprospekt etabliert.

Ausgangspunkt für die Setzung der neun Volumen ist die Erschliessungsstruktur. Schmale Wege segmentieren den langen Raum in einzelne Baufelder. Die Charakteristik der Bebauung basiert auf der Typologie der urbanen Parksiedlung. Die kompakten Volumen, die das Alterszentrum mit 100 Zimmern und die verschiedenen Wohntypen mit insgesamt rund 230 Wohnungen aufnehmen, schaffen einen grösstmöglichen Freiraum.

---

**1120**  
ARBEITERSIEDLUNG  
«KLEEGÄRTEN», VISP  
Auftraggeber: Pensionskasse  
der Lonza AG, Basel  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2016  
Partner: Bryum Landschafts-  
architekten GmbH, Basel



Die Werksiedlung Kleegärten der Lonza wurde in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts mit einem für die damalige Zeit innovativen Konzept erstellt. Die Kleinsiedlung mit 16 Doppelhäusern weist eine sehr hohe Lebensqualität auf, einerseits aufgrund der Typologie und der Setzung der Bauten, andererseits wegen des hochwertigen Aussenraums. Der notwendig gewordene Ersatz eines Teils der Häuser verlangte nach einem neuen, ebenso tragfähigen und hochwertigen Bauungs- und Aussenraumkonzept.

Die Neubauten nehmen die Charakteristik der bestehenden Bebauung und die Typologie des Aussenraums auf und interpretieren beides nach den heutigen Bedürfnissen neu. Die Setzung der Baukörper folgt dem Verlauf der bestehenden Erschliessung. Zwei Gebäudetypen werden in unregelmässigen Abständen zueinander gesetzt, dies führt zu einer homogenen Bebauungsstruktur und schafft differenzierte, den einzelnen Häusern zugeordnete Aussenräume.

---

**1122**  
ERSATZNEUBAUTEN  
SIEDLUNG «UNTERE  
BIRS», BAUFELDER B  
UND C, BASEL (vgl. 1090)  
Auftraggeber: Eisenbahner-  
Baugenossenschaft beider  
Basel (EBG), Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2018–2023 (Baufeld B),  
2023–2025 (Baufeld C)  
Partner: Fontana Landschafts-  
architektur GmbH, Basel  
Visualisierung: © Nightnurse  
Images AG, Zürich



Mit dem Baufeld B und dem Baufeld C wird die im Jahr 2009 begonnene Erneuerung der Siedlung «untere Birs» fortgeführt und abgeschlossen. Die Bestandsgebäude Baufeld B aus den 1930er-Jahren und Baufeld C aus den 1960er-Jahren sind stark sanierungsbedürftig und genügen den Anforderungen der Bewohner:innen und Genossenschaftler:innen nicht mehr. Sie sollen durch Neubauten mit attraktiven und flexiblen Familienwohnungen sowie ergänzenden Angeboten ersetzt werden. Ein hoher Grad an Variabilität ist das Grundkonzept der Wohnungen. Auf möglichst geringer Wohnfläche soll ein maximaler Wohnnutzen generiert werden. «Schaltzimmer» ermöglichen eine mittel- oder kurzfristige Anpassung der Wohnungen an sich ändernde Bedürfnisse. Ein weiteres zumietbares Jockerzimmer kann über den Flur erreicht und ebenfalls der Wohnung zugeschlagen werden.

Im Zentrum der Gemeinschaft steht die neue Gartenanlage, welche geschützt und zur alleinigen Nutzung durch die Bewohner:innen im Innenhof zu liegen kommt. Der aufwendig gestaltete Aussenraum ist das Herzstück der neuen Siedlung «untere Birs» und schafft Raum für Begegnungen und Kommunikation.

**1123**

WOHNSIEDLUNG  
WAIDMATT, ZÜRICH  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2016

**1124**

BAHNHOFAREAL  
WALDENBURG  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2016

**1126**

NEUSTRUKTURIERUNG  
KUNDENBEREICH  
RAIFFEISENBANK  
GAMPEL-RARON,  
GAMPEL  
Auftraggeber: Raiffeisenbank  
Gampel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2017–2018



**1129**

GENOSSENSCHAFTS-  
WOHNEN BURGELDER-  
STRASSE, BASEL  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2016

**1133**

ÜBERBAUUNG «POSTE»,  
DELÉMONT  
Auftraggeber: Post Immobilier  
SA, Bern  
Auftragsart: Wettbewerb mit  
Präqualifikation  
Auftragsdauer: 2016



**1134**

AREALENTWICKLUNG  
DREIECKSPARZELLE,  
VISP  
Auftraggeber: SBB Immo-  
bilien AG, Bern  
Auftragsart: Testplanung und  
Quartierplanung  
Auftragsdauer: 2017–2019  
Visualisierung: © Nightnurse  
Images AG, Zürich



**1135**

AREALENTWICKLUNG  
STOCKMATTE NORD,  
VISP  
Auftraggeber: Gemeinde Visp  
und Grundeigentümer  
Auftragsart: Testplanung und  
Quartierplanung  
Auftragsdauer: 2017–2020  
Partner: évéquoze ferreira  
architectes, Sion  
Visualisierung: © Nightnurse  
Images AG, Zürich



**1136**

WOHNÜBERBAUUNG  
TÖSSFELDSTRASSE,  
WINTERTHUR TÖSS  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2017

**1139**

BÜROGEBÄUDE  
NEOPERL, REINACH  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2017

**1141**

ÜBERBAUUNG  
BRÜHLSTRASSE, BIEL  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2017

**1143**

BÜROGEBÄUDE  
BAHNHOF NORD, VISP  
Auftraggeber: Gemeinde Visp  
(bis Baueingabe) / Kanton  
Wallis (Ausführungsphase)  
Auftragsdauer: 2017–2025  
Machbarkeitsstudie, 2018  
Quartierplan, ab 2021  
Projektplanung, ab 2023  
Ausführung: 2023–2025  
Auftragsart: Direktauftrag  
nach verschiedenen  
Machbarkeitsstudien  
Visualisierung: © Nightnurse  
Images AG, Zürich



Die städtebauliche Entwick-  
lung von Visp wurde in den  
vergangenen Jahren durch  
die Gemeinde stark gefördert.

Ein Entwicklungsschwer-  
punkt bildet Visp Nord;  
das Projekt Bahnhof Nord  
nimmt hier eine Schlüssel-  
position ein. Mit einem rund  
40 Meter hohen Hochhaus  
markiert das Projekt den  
Auftakt für eine städtebau-  
liche Transformation hin  
zu einem qualitativ hochwer-  
tigen Wohn-, Schul- und  
Arbeitsquartier. Vorgelagert  
zum Hochbau entsteht ein  
weitläufiger Platzraum,  
der die räumliche Anbindung  
an das angrenzende Areal  
des stark wachsenden Lonza-  
Konzerns schafft.

**1144**

UMNUTZUNG  
SPENGLERPARK,  
MÜNCHENSTEIN  
Auftraggeber: Credit Suisse  
Asset Management (Schweiz)  
AG, Zürich  
Veranstalter: Losinger  
Marazzi AG, Basel  
Auftragsart: eingeladener  
Ideenwettbewerb, 2. Preis  
Auftragsdauer: 2019  
Partner: PlanWerk GmbH,  
Laufen / Fuhr Buser Partner  
BauOekonomie AG, Basel  
Visualisierung: © maaars  
architektur visualisierungen,  
Zürich



Der Spenglerpark, ein ehe-  
maliges Geschäfts- und  
Fabrikationsgebäude des  
gleichnamigen Mode-  
unternehmens, soll einer  
neuen Nutzung zugeführt  
werden. Neben einem  
Schulungszentrum mit

insgesamt 22000 m<sup>2</sup> NGF sollen verschiedene räumliche Szenarien im Nutzungsmix mit Wohneinheiten und Büroflächen geprüft werden. Dem Spenglerpark wird im Entwurf aufgrund des historischen Kontexts und der ursprünglichen Konzeption als moderner Pionierbau für zeitgemässe Arbeitsplätze ein hoher Wert beigemessen.

Um eine möglichst flexible Grundstruktur zu erhalten, wurden folgende strukturelle Massnahmen eingeführt. Die bestehenden peripher angeordneten Erschliessungskernere werden in Bezug auf Statik, Brandschutz, Transportanlagen und Sanitäreinrichtungen ergänzt. Als verbindendes Element wird mittig der Gebäudestruktur eine frei bespielbare multifunktionale zentrale Halle geschaffen, die als Verteiler zwischen den Geschossen dient. Grosszügige Treppenelemente dienen neben der Vertikalerschliessung auch als Aufenthaltsbereiche, Begegnungszonen und temporäre Arbeitsplätze. Die Überlagerung des primären Konstruktionsrasters von 10 × 10 m mit einem Ausbau bzw. Fassadenraster von 1,25 × 1,25 m bildet die Grundlage für sämtliche Nutzungsszenarien. Durch neue Lichthöfe kann das Untergeschoss als zusätzliche Raumeinheit in die Gesamtkonzeption einbezogen werden.

**1146**  
WELLNESSHOSTEL<sup>3000</sup>  
UND AUA GRAVA, LAAX  
Auftraggeber: Gemeinde Laax  
Auftragsart: Wettbewerb mit  
Präqualifikation, 1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2017–2020  
Partner: Ferrari Gartmann  
AG, Chur / Groenlandbasel,  
Basel



Das Projekt umfasst die Erneuerung des bestehenden Hallenbads «Aua Grava» und die Ergänzung durch einen attraktiven Wellness-Bereich sowie den Neubau einer Jugendherberge mit rund 170 Betten. Vorbild der Idee ist das erfolgreiche WellnessHostel<sup>4000</sup> und Aqua Allalin in Saas-Fee – weltweit bislang das erste Hostel mit Wellness-Angebot.

Das neue Wellness-Hostel<sup>3000</sup> setzt sich als markantes, murales Volumen zwischen die bestehende Bebauung der frühen 1980er-Jahre, eine Schule sowie das bestehende Hallenbad, und manifestiert selbstbewusst die neue Nutzung. Durch die klare Trennung der zwei Gebäude (Schule und Hallenbad) erscheinen diese in einer differenzierten, kleineren Massstäblichkeit. Das WellnessHostel<sup>3000</sup> als kompaktes, reduziert erscheinendes Volumen vermag den Dialog mit den zwei grossen Betonbauten aufzunehmen und im Ganzen eine neue Ordnung zu etablieren.

Herzstück der Gesamtanlage ist der Empfangsbereich hoch über der Strasse auf dem Niveau des Hallenbaddaches. Dieser Bereich wird strassenseitig über eine attraktive, mehrgeschossige Kaskadentreppe erschlossen und ist Ausdruck der neuen Nutzung mit einer ihr eigenen Atmosphäre. Von dieser zentralen Ebene aus werden alle anderen Bereiche (Hostel, Hallenbad, Wellness, Restaurant und Aussenbereich) über kurze Wege erreicht.

**1147**  
CITYGATE BAUFELD B,  
BASEL  
Bauherr: Patrimonium Swiss  
Real Estate Fund, Basel  
Auftraggeber: Halter AG,  
Zürich  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2017–2020



Mit der Fertigstellung der beiden letzten Gebäude (Baufelder A und B) auf dem ehemaligen MIBA-Areal ist der Bebauungsplan CityGate Basel komplett umgesetzt.

Das ehemalige Areal des Milchverbands Basel liegt in unmittelbarer Nähe des Entwicklungsgebietes Güterbahnhof Wolf. Im Norden grenzt das Areal an die Autobahn und die Bahn. Der zwölfgeschossige Neubau umfasst 78 Wohnungen und ein Budgethotel mit 137 Zimmern. Aufgrund der komplexen Lärmsituation ist das Gebäude entlang der Längsachse geteilt: Gegen die Autobahn und die Bahn im Norden liegen die Hotelzimmer, gegen Süden und Westen sind die Wohnungen orientiert. Diese Trennung ermöglicht es, die hohen Lärmschutzanforderungen für die Wohnungen einzuhalten. Gegen aussen erzeugt die stringente, keramische Lochfassade einen monolithischen Ausdruck. Die Öffnungen der Fenster und Loggien sitzen tief in der Fassade. Die Keramikverkleidung der Laibungen verstärkt den Ausdruck des massiven, perforierten Volumens zusätzlich. Die Formate der Fenster und Loggien sind im Bereich der Wohnungen identisch. Beim Hotel sind sie an den Grundriss der Hotelzimmer angepasst. Die verschiedenen Nutzungen bleiben somit subtil ablesbar, ohne jedoch ein «Vorne und Hinten» zu generieren.

**1149**  
FLUGBRUNNENAREAL,  
BOLLIGEN  
Auftragsart: städtebaulicher  
Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2017

**1150**  
**BUSINESS CENTER,**  
**ZOLLIKOFEN**  
Auftraggeber: Steiner AG,  
 Bern  
Auftragsart: Varianzverfahren  
Auftragsdauer: 2017–2020



**1153**  
**UMNUTZUNG FELIX**  
**PLATTER SPITAL, BASEL**  
Auftraggeber: Baugenossenschaft wohnen & mehr, Basel  
Auftragsart: Wettbewerb im selektiven Verfahren  
Auftragsdauer: 2018  
Partner: LOST Architekten, Basel  
Visualisierung: © EDIT Bilder, Zürich



Das Areal des Felix Platter Spitals, das neue Westfeld, bildet ein eigenständiges Stück Stadt in einem mehrheitlich durch Wohnen geprägten Quartier. Drei übergrosse Gebäudeformen prägen den städtischen Raum. Neben dem neuen Spitalbau für Altersmedizin und Rehabilitation werden die übrigen Gebäude durch genossenschaftliche Nutzungen definiert. Die Struktur der Aussenräume mit grosszügigen Durchwegungen, einem attraktiven Quartierplatz sowie einem differenziert nutzbaren

Garten verweben die einzelnen Grossformen und bilden eine neue Attraktion im Quartier. Das identitätsstiftende, ehemalige Spitalgebäude aus den frühen 1960er-Jahren mit seinem ausladenden Erdgeschoss und dem darauf ruhenden, schlanken Scheibenhochhaus wird unter Berücksichtigung der hochwertigen, denkmalgeschützten Bausubstanz in ein exemplarisches genossenschaftliches Wohn- und Arbeitsmodell transformiert. Das Erdgeschoss übernimmt mit öffentlichen Angeboten wichtige Funktionen in der Vernetzung sowohl innerhalb des Westfelds als auch im gesamten Quartier. Die Typisierung des genossenschaftlichen Wohnens im Hochbaubereich baut auf der Idee des vertikalen Dorfes auf. Eine «Rue intérieure» verbindet unterschiedliche halbprivate Plätze. Vielfältige Blickbeziehungen zwischen den privaten und halbprivaten Bereichen unterstützen das gemeinschaftliche Wohnen und den Einbezug unterschiedlicher Generationen und Gesellschaftsgruppen.

**1154**  
**«LE ROC» RESORT,**  
**SAAS-FEE**  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2018–2019  
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich



**1155**  
**WOHNÜBERBAUUNG**  
**«CHRÜMBI»,**  
**NIEDERWENINGEN**  
Auftraggeber: Evostate Immobilien AG, Zürich  
Auftragsart: eingeladener Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2018



**1157**  
**WOHNÜBERBAUUNG**  
**«SCHNECKENBÜNTEN»,**  
**ARLESHEIM**  
Auftraggeber: Basler Leben AG, Basel / CPV Pensionskasse Coop, Basel  
Auftragsart: eingeladener Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2018



**1158**  
**MEHRFAMILIENHAUS**  
**BRUGGSTRASSE, REINACH**  
Auftraggeber: AXA Leben AG, Winterthur  
Auftragsart: Gesamtleistungswettbewerb  
Auftragsdauer: 2018  
Partner: Eiffage Suisse AG, Basel  
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich



**1159**  
**ZENTRUMSÜBERBAUUNG**  
**«TALGUT», ITTIGEN**  
Auftraggeber: Steiner AG, Basel  
Auftragsart: eingeladener Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2018



**1160**  
**BÜROGEBÄUDE G-AREAL**  
**LONZA AG, VISP**  
Auftraggeber: Lonza AG, Basel  
Auftragsart: Studienauftrag für die Pensionskasse der Lonza AG, 1. Preis; Conceptual Design für Lonza AG  
Auftragsdauer: 2018–2022



Für das G-Areal der Lonza AG wurde durch SSA Architekten gemeinsam mit der Lonza AG und der Gemeinde Visp ein Quartierplan für die geordnete Entwicklung des Areals entwickelt. Auf verschiedenen Baufeldern werden bis zu 30 Meter hohe Büro- und Forschungsgebäude ermöglicht. Über einen durch die Pensionskasse der Lonza ausgeschrieben Studienauftrag wurden Ideen für die Nutzung der südlichen Volumen (Baufeld A) gesucht. Aufbauend auf diesem Konzept wurde in einem nächsten Schritt ein Vorprojekt für ein neues Personalrestaurant, Konferenzräume und rund 500 Büroarbeitsplätze erarbeitet.

---

**1161**  
ERSATZNEUBAU RESTAU-  
RANT NAPOLEON, VISP  
Auftraggeber: privat  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2018–2019



---

**1162**  
WOHNÜBERBAUUNG  
«BÄRET»-AREAL, VISP  
Auftraggeber: Pensionskasse  
der Lonza AG, Basel  
Auftragsart: Quartierplan  
2018, Eingeladener Studien-  
auftrag, 1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2020–2025  
Partner: Fontana Landschafts-  
architektur GmbH  
Visualisierung: © maaars  
architektur visualisierungen,  
Zürich



Das Bâret-Areal liegt an zen-  
traler Lage, einen Steinwurf  
vom NEAT-Bahnhof Visp  
entfernt und trotzdem mitten  
im Wohnquartier von Visp.  
Der südliche und westliche  
Bereich des Areals bringt mit  
seinem alten Baumbestand  
eine einmalige, fast schon  
parkähnliche Stimmung in  
den Ort.

Aufbauend auf dem von SSA  
2018 überarbeiteten Quar-  
tierplan soll ein Mischquartier  
mit Wohnen und Arbeiten  
in den Erdgeschossen entste-  
hen, welches über das Areal  
ausstrahlt und zu einem  
attraktiven Ort der Begegnung  
in Visp werden wird.

Die historisch wertvollen  
Bauten entlang der Kantons-  
strasse, die Direktorenvilla  
sowie die beiden Vizedirekto-  
renvillen werden in das  
Gesamtkonzept einbezogen  
und mit neuen Nutzungen  
versehen. Lageeinflüsse wie  
der teilweise extreme Tal-  
wind und die grandiose Aus-  
sicht gegen Süden bestim-  
men den Entwurf. Die beste-  
henden, prägenden Land-  
schafts-elemente werden zu  
einem qualitätvollen Aus-  
senraum ergänzt und weiter-  
gestaltet. Dieser wird dank  
gezielten Durchwegungen  
offen und einladend und stellt  
sowohl für die Bewohner:in-  
nen als auch für die Bevölke-  
rung einen Mehrwert dar.

---

**1164**  
ERSATZBAU PARK-  
STRASSE, FRENKENDORF  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2018

---

**1167**  
ROSENTAL-AREAL,  
BASEL  
Auftragsart: Projektstudie  
Auftragsdauer: 2018

---

**1168**  
ÜBERBAUUNG  
«LITTERNA», VISP  
Auftraggeber: Swiss Prime  
Site Solutions AG, Zürich  
Auftragsart: Wettbewerb,  
1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
2018–2023  
Partner: Westpol Land-  
schaftsarchitektur GmbH,  
Basel  
Visualisierung: © maaars  
architektur visualisierungen,  
Zürich



Das Litterna-Areal stellt durch  
seine Lage in der Wohn- und  
Gewerbezone entlang der  
Bahnlinie bzw. seine Nähe zu  
den Knotenpunkten des  
öffentlichen Verkehrs einen  
wichtigen Stadtbaustein  
in der übergeordneten Sied-  
lungsentwicklung von  
Visp dar. Die städtebauliche  
Disposition des von SSA  
Architekten entwickelten  
Quartierplans geht von einer  
ganzheitlichen Bebauungs-  
struktur aus, die auf einer  
differenzierten Setzung von  
vier Bauten beruht, die  
grosszügige und geschützte  
Aussenräume aufspannen.  
Die vier Wohngebäude  
nehmen insgesamt 141 Woh-  
nungen auf. Die Erdgeschosse  
sind teilweise für gewerb-  
liche Nutzungen (Dienstleis-  
tungsbetriebe) sowie für einen  
Kindergarten vorgesehen.  
Sämtliche Wohnungen in  
den vier Gebäuden werden als  
Mietwohnungen geplant.  
Die Gebäude werden in Mas-  
sivbauweise erstellt.

---

**1169**  
WOHNEN MIT SERVICE-  
ANGEBOT «LE LAC»,  
MERLIGEN  
Auftraggeber: Casacon AG,  
Olten  
Auftragsart: eingeladener  
Studienauftrag, 1. Preis  
Auftragsdauer: 2019–2024  
Visualisierung: © maaars  
architektur visualisierungen,  
Zürich



Die Parzelle befindet sich  
direkt am Thunersee an süd-  
exponierter Hanglage. Der  
vorgeschlagene Neubau,  
ein Solitärbau, schafft durch  
seine Präsenz eine prägnante  
Identität für den Ort.

Durch die abgewinkelte  
Form wird die Volumetrie  
gebrochen und die Orientie-  
rung der Fassaden Richtung  
See erreicht. Gleichzeitig  
entstehen zu den Nachbars-  
parzellen Aussenräume,  
die nicht nur Abstandsflächen  
darstellen, sondern auch  
gut proportionierte Freibe-  
reiche bilden. Die zentral  
angeordnete, natürlich belich-  
tete Vertikalerschliessung  
bedient in den Obergeschos-  
sen jeweils sechs bis sieben  
Wohnungen, die alle über  
einen individuellen Sichtbe-  
zug zum See verfügen.  
Eingeschnittene Loggien  
zonieren die Wohn-Ess-  
Bereiche und bieten einen  
privaten Aussenraum. Ein  
Einschnitt im Dachgeschoss  
schafft neben einer attrak-  
tiven, zum See ausgerichteten  
Dachterrasse eine diffe-  
renzierte Gesamtvolumetrie.

**1171**  
WOHNÜBERBAUUNG  
«RHEINCITY»,  
BUCHS (SG)  
Auftraggeber: SBB Immo-  
bilien AG, Bern, Gemeinde  
Buchs (SG)  
Auftragsart: eingeladener  
Gesamtleistungswettbewerb,  
2. Preis  
Auftragsdauer: 2019  
Partner: Losinger Marazzi  
AG, Basel / Maurus Schifferli  
Landschaftsarchitekten, Bern /  
Gruner Roschi AG, Köniz /  
Hefti Hess Martignoni AG,  
Baar / Basler & Hofmann AG,  
Zürich / Schock + Guyan  
Architekten GmbH, Zürich /  
Zimraum GmbH, Zürich  
Visualisierung: © Nightnurse  
Images AG, Zürich



**1173**  
WOHNÜBERBAUUNG  
SCHLOSSAREAL,  
MUNTELIER  
Auftraggeber: Bricks  
Immobilien AG, Basel  
Auftragsart: Projektwett-  
bewerb, 2. Preis  
Auftragsdauer: 2018–2019  
Visualisierung: © Nightnurse  
Images AG, Zürich



Das Schlossareal von Munte-  
lier befindet sich an bester  
Lage am Ostufer des Murten-  
sees. Die Anlage teilt sich in  
zwei Bereiche, das Herr-  
schaftshaus mit dem umlie-  
genden Freiraum östlich  
der Kantonsstrasse und einen  
durch ein barockes Carré  
beginnenden, schmaleren  
Seeanstoss.

Die beiden neuen Baukör-  
per reagieren auf den Bestand  
und formieren eine neue,  
stimmige Ordnung auf dem  
Areal. Die Gebäude werden  
winkelförmig am östlichen und  
nordöstlichen Bereich des  
Parks angeordnet, wodurch  
eine maximale Fläche als  
Grünfläche zur Verfügung  
steht. In ihrer Volumetrie  
und Setzung respektieren sie  
das bestehende Herrenhaus  
und die dahinterliegenden  
Bebauungen. Durch das Tief-  
ersetzen der Bauten gegen-  
über der Quartierstrasse und  
die bewusste Wahl einer  
Flachdachtypologie werden  
die Gebäude wie selbst-  
verständlich in die Situation  
eingefügt. Die bevorzugte  
Lage mit Seesicht verlangt  
nach einer entsprechenden  
Gebäudetypologie. Im Haus A  
besitzt jede Wohnung eine  
vierseitige Orientierung, wo-  
bei sich der Hauptwohnraum  
gegen die Seeseite richtet.  
Grossformatige Schiebefens-  
ter öffnen den Blick in die  
Landschaft und holen diese in  
die Wohnung. Bei Haus B  
wurde konsequent das Kon-  
zept des Durchwohnens  
umgesetzt. Jede Wohnung ist  
sowohl gegen Osten wie  
auch gegen Westen und den  
See orientiert.

**1177**  
TOTALSANIERUNG  
RHEINFELDERSTRASSE,  
BASEL  
Auftragsart: Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2018

**1180**  
LONZA ZENTRAL-  
PARKING FÜR 900 PW,  
VISP  
Auftragsart: Vorprojekt, TU  
Submission  
Auftragsdauer: 2021–2022

**1181**  
AREALENTWICKLUNG  
KRAFTWERK  
BIRSFELDEN  
Auftraggeber: Losinger  
Marazzi AG, Basel  
Auftragsart: Potenzialstudie  
Auftragsdauer: 2019

**1182**  
LISCHENMOOS  
BAUFELD A, GÜMLIGEN  
Auftraggeber: HRS Real  
Estate AG, Basel  
Auftragsart: eingeladener  
Projektwettbewerb  
Auftragsdauer: 2019  
Visualisierung: © maaars  
architektur visualisierungen,  
Zürich



**1183**  
SIEDLUNG «LERCHEN-  
HALDE», ZÜRICH  
Auftraggeber: Baugenossen-  
schaft Hagenbrünneli, Zürich /  
Baugenossenschaft Turicum,  
Zürich  
Auftragsart: eingeladener  
Projektwettbewerb  
Auftragsdauer: 2019–2020  
Partner: exträ Landschafts-  
architekten AG, Bern /  
Waldhauser + Hermann AG,  
Münchenstein



**1184**  
ENTWICKLUNG  
ZENTRALE BAUSTELLE 3,  
BAHNHOF  
OSTERMUNDIGEN  
(vgl. 1249)  
Auftraggeber: Gemeinde  
Ostermundigen und Grund-  
eigentümer  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2018–2020  
Partner: Maurus Schifferli  
Landschaftsarchitekten, Bern



Die Gemeinde Ostermundigen  
lancierte 2017 eine Ortspla-  
nungsrevision. Für den Bereich  
um den Bahnhof sollte über  
eine Testplanung das städte-  
bauliche und räumliche  
Potenzial für eine langfristige,  
qualitative Entwicklung

ermittelt werden. Das begleitete Verfahren schlägt eine massvolle Verdichtung um den neuen Mobilitätshub Bahnhof Ostermundigen vor. Am nördlichen Ende des Perimeters soll ein rund 60 Meter hohes Hochhaus einen zusätzlichen Akzent setzen. (vgl. 1249)

---

**1187**  
SBB AS25-BAHN-  
ZUGANG UND  
ARCHITEKTUR, BERN  
Auftragsart: Planerwahl-  
verfahren  
Projekt und Ausführung:  
2019–2030

---

**1188**  
UMNUTZUNG LANDI  
DREISPITZ, BASEL  
Auftraggeber: Fenaco AG,  
Bern  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2020  
Partner: Goebel Real Estate,  
Riehen  
Visualisierung: © maaars  
architektur visualisierungen,  
Zürich



Das Areal der Landi mit seinem markanten Siloturm und dem dreigeschossigen Langhaus befindet sich an zentraler Lage auf dem Entwicklungsgebiet Dreispitz. Die Frankfurt-Strasse wird mittelfristig auch für den Langsamverkehr zu einer zentralen Erschliessungssachse für das Dreispitzareal aufgewertet.

Der signifikante Landi-Turm bleibt als städtebaulich prägendes Element in seiner Form bestehen, das zweigeschossige Langhaus wird aufgestockt. Das vorgeschlagene Nutzungsszenario mit Wellness, Restaurants und Büros bietet ein hohes Identifikationspotenzial für den Ort und das umgebende Quartier.

---

**1190**  
SBB-DEPOTGEBÄUDE  
«AEBIMATT», BERN  
Auftragsart: Planerwahl-  
verfahren  
Projekt und Ausführung:  
2019–2028

---

**1191**  
BAHNHOFAREAL  
MÜNCHENSTEIN  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2019  
Partner: Jermann Ingenieure  
AG, Arlesheim, Victor  
Holzemer

---

**1200**  
WOHNÜBERBAUUNG  
AREAL XAVER,  
BINNINGEN  
Auftraggeber: Halter AG,  
Gesamtleistungen, Zürich  
Auftragsart: eingeladener  
digitaler Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2019–2020  
Partner: Maurus Schifferli  
Landschaftsarchitekten, Bern  
Visualisierung: © Nightnurse  
Images AG, Zürich



---

**1203**  
WOHNKARREE  
UFFHAUSER STRASSE,  
FREIBURG I. BR. (D)  
Auftraggeber: Freiburger  
Stadtbau GmbH, Freiburg (D)  
Auftragsart: eingeladener  
Projektwettbewerb, 2. Preis  
Auftragsdauer: 2020  
Visualisierung: © Nightnurse  
Images AG, Zürich



---

**1205**  
HOTEL SCALETTA,  
S-CHANF  
Auftraggeber: Stiftung  
Scaletta S-chanf  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung:  
2020–2025  
Visualisierung: © maaars  
architektur visualisierungen,  
Zürich



Das Hotel Scaletta steht im Dorfzentrum von S-chanf und in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Teile des Hotels gehen auf zwei Bauernhäuser aus dem 16. Jahrhundert zurück. Das Hotel ist seit 2013 nicht mehr in Betrieb. 2020 wurde die Stiftung Scaletta S-chanf gegründet mit dem Zweck, das historische Hotel zu kaufen, nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu sanieren und der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Neu entstehen 38 Doppelzimmer, verschiedene Restaurationsmöglichkeiten, ein Saal für unterschiedliche kulturelle und festliche Nutzungen sowie ein kleiner Wellness-Bereich. Das neue Boutiquehotel soll mit seinem vielfältigen Angebot wieder Treffpunkt für die einheimische Bevölkerung und Aufenthaltort für Gäste sein.

---

**1207**  
UMNUTZUNG HOCHBER-  
GERSTRASSE, BASEL  
Auftraggeber: Baudepartement  
Kanton Basel-Stadt, Basel  
Auftragsart: offener Projekt-  
wettbewerb  
Auftragsdauer: 2020



---

**1208**  
WOHNÜBERBAUUNG  
AREAL HGC,  
HERZOGENBUCHSEE  
Auftraggeber: Helvetia  
Versicherungen, Immobilien,  
Projekte Schweiz, Basel  
Auftragsart: Wettbewerb,  
1. Preis  
Auftragsdauer: 2020–2025



Das ehemalige Areal der HG Commerciale gehört zum Perimeter des Richtplanes Bahnhofgebiet Herzogenbuchsee. Die ehemaligen Industriebrachen sollen an das Zentrum angeschlossen und in Stadtbausteine mit Raum für hochwertige Wohngebiete

überführt werden. Ausgehend von einer umfassenden Analyse des Ortes wurde im Rahmen des Studienauftrages eine städtebauliche Grundstruktur für das Areal erarbeitet, welche die grundlegenden Merkmale der «Richtplanung Entwicklung Bahnhofquartier» berücksichtigt.

Zwei Riegelbauten greifen die Linearität entlang der Bahn auf und schaffen dadurch einen lärmgeschützten Bereich im Westen, der die Setzung einer feinkörnigen, ortsverträglichen Bebauungsstruktur erlaubt und den heterogenen Kontext des Bestandes respektiert. Solitärbauten fügen sich zu einer einheitlichen feinkörnigen Bebauungsstruktur. Dadurch werden im Aussenraum Aufenthalt- und Begegnungsorte geschaffen sowie gleichzeitig eine Verzahnung mit dem umliegenden Quartier.

#### 1212

QUARTIERPLAN  
MAGNET AREAL,  
PRATTELN

Auftragsart: verschiedene Studien als Grundlagen für Quartierplanung  
Auftragsdauer: 2020–2021

#### 1214

ERWEITERUNGSBAU  
STEUDLER, BASEL

Auftraggeber: Steudler Immobilien, Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2021–2024



Die bestehende Druckerei Steudler befindet sich auf dem ehemaligen MIBA-Areal – heute das Areal CityGate. Das Entwicklungsgebiet liegt östlich des Bahnhofs SBB und wird von der Eisenbahn und der Umschlags AG im Süden sowie von der Nationalstrasse A2 im Norden eingefasst.

Die bestehende Druckerei im Erd- und in den Untergeschossen bleibt erhalten und wird mit einem Aufbau aus vier Obergeschossen sowie einem Attikageschoss ergänzt. Neben der Erweiterung der Druckerei entstehen in den Obergeschossen insgesamt 20 Mietwohnungen. Die markante Gebäudeform mit unterschiedlichen An- und Einschnitten entsteht aus den komplexen, sich aus dem Baugesetz ergebenden Anforderungen. Sie fasst sämtliche Einschränkungen architektonisch zusammen und schafft einen angemessenen Städtebau.

#### 1215

WOHN- UND GESCHÄFTS-  
HAUS RIEHENRING  
(GEBÄUDE A), BASEL

Auftraggeber: REBasel AG, Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2018–2023



Der Neubau «Riehenring A» liegt im Norden von Basel auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs der Deutschen Bahn und ergänzt die geschlossene Bauform des Bebauungsplanes am Riehenring zusammen mit dem Projekt Riehenring B/C (vgl. 1095)

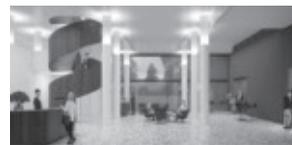
sowie dem Projekt Fossil (vgl. 1066). Gegenüber dem Musical Theater öffnet sich das Gebäude und spielt das Bestandsgebäude aus den 1980er-Jahren frei, welches in den kommenden Jahren saniert werden soll.

Mit den 13 Maisonette-wohnungen, welche über eine «Rue intérieure» erschlossen werden, bietet das Gebäude ergänzend zu den Dienstleistungsflächen eine spannende Wohnform im städtischen Kontext.

#### 1218

NEUAUSRICHTUNG  
RAIFFEISENBANK BASEL

Auftraggeber: Raiffeisenbank Basel  
Auftragsart: eingeladener Projektwettbewerb  
Auftragsdauer: 2020  
Partner: Groenlandbasel, Basel / hübschergestaltet GmbH, Basel  
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich



#### 1219

QUARTIERPLAN  
FRAUMATT, LIESTAL

Auftragsart: Machbarkeitsstudie  
Auftragsdauer: 2020

#### 1222

ZOHO STUDENTHOME,  
ZOLLIKOFEN

Auftragsart: Machbarkeitsstudie  
Auftragsdauer: 2020–2021

#### 1223

S-BAHN-HALTESTELLE  
EUROPAPLATZ, BERN  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2020–2028

#### 1226

ZENTRUMSÜBERBAUUNG  
USTER

Auftraggeber: Swiss Prime Site Immobilien AG, Zürich  
Auftragsart: Wettbewerb  
Auftragsdauer: 2021  
Visualisierung: © Nightnurse Images AG, Zürich  
Partner: Andreas Walker, Zukunftsforscher / Weiterdenken



Die urbane Lage im Zentrum von Uster bietet ideale Standort-Voraussetzungen, um neue Wege hinsichtlich einer zukunftsfähigen Interpretation von innerstädtischem Wohnen, Einkaufen und Freizeitausgleich zu gehen.

Die neue Bebauungsstruktur schafft eine sensible Implementierung von Gebäudevolumen, die im Gegensatz zu den monostrukturellen Nachbartypologien angemessene und belebte Freiräume im Sinne eines Quartiers mit eigener Identität bietet.

Der städtebauliche Ansatz verzichtet auf die vordergründige Effizienz einer siedlungstypologischen Grossform und setzt auf eine qualitätsvolle Verdichtung mit differenzierten Aussenräumen.

---

**1231**  
UMNUTZUNGSSTUDIE  
BAU 125 AREAL  
KLYBECK, BASEL  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2021

---

**1232**  
WOHNÜBERBAUUNG  
JESUITENWEG II,  
BRIG-GLIS  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2021

---

**1234**  
FUSSGÄNGERÜBER-  
QUERUNG IBEX, VISP  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2021

---

**1236**  
KINDERGARTEN KLEIN-  
HÜNINGERSTRASSE,  
BASEL  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2021

---

**1237**  
BESTAND REBASLE,  
BASEL  
(vgl. 1215)  
Auftragsart: Direktauftrag  
Umnutzung Büro in Wohnen  
Projekt und Ausführung:  
2021–2023

---

**1239**  
STUDIE BAU L249, AREAL  
KLYBECK, BASEL  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2021

---

---

**1241**  
MEHRGENERATIONEN-  
WOHNEN, BASEL  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2021

---

**1242**  
WOHNÜBERBAUUNG  
«VOLTA NORD», BASEL  
Auftraggeber: Kanton  
Basel-Stadt  
Auftragsart: offener Wett-  
bewerb  
Auftragsdauer: 2021

---



Ziel des offenen Wettbewerbs ist der Neubau eines Stadtbausteins im Rahmen der Entwicklung Volta Nord mit erschwinglichem Wohnraum.

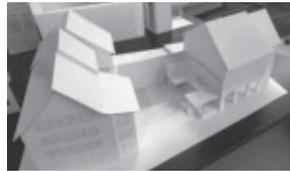
Charakteristisch für die neue Überbauung ist eine präzise Setzung von vier riegelförmigen Gebäudevolumen mit unterschiedlichen Proportionen und Abmessungen, die sich zu einer Quartierstruktur im urbanen Kontext verdichten. Die parallele Anordnung von Doppelzeilen schafft, im Gegensatz zu einer Blockrandbebauung, kein starres Gegenüber. Vielmehr wird eine stadträumliche Durchlässigkeit zwischen Weinlagerstrasse und Schulgebäude formuliert. Es entstehen introvertierte Hofräume, die eine angemessene Abstufung zwischen öffentlichen, halböffentlichen und privaten Aussenräumen generieren. Diese städtebauliche Disposition ermöglicht,

EG-Wohnen im Quartierskontext umzusetzen. Die flankierenden neun- bis zehngeschossigen Riegelbauten bilden Auftakt und Abschluss des Quartiers und gleichzeitig eine bauliche Massnahme gegen die Lärmbelastung der Elsässerstrasse. Die vorgeschlagene Bebauungsstruktur formuliert ausserdem vielfältige, aneignungsfähige Wohnmodelle für eine urbane, diversifizierte Stadtgesellschaft.

---

**1243**  
UMNUTZUNG KINO  
IN WOHNEN BASEL-  
STRASSE, RIEHEN  
Auftraggeber: TerraStar AG  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2022–2024

---



**1244**  
GRÄCHEN FUTURA  
Auftraggeber: Gemeinde  
Grächen / Touristische  
Unternehmung Grächen  
(TUG) AG, Grächen  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie für Resort mit Wellness-  
und Indoor-Angebot  
Auftragsdauer: 2022

---



---

**1245**  
MEHRFAMILIENHAUS  
HACKBERGSTRASSE,  
RIEHEN  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2021–2022

---

**1246**  
CAMPUS EDHEA ET  
ÉCOLE DE COUTURE,  
SIERRE  
Auftraggeber:  
HES-SO Valais/Wallis, Sion  
Auftragsart: offener Wett-  
bewerb  
Auftragsdauer: 2021–2022  
Partner: évéquoz ferreira  
architectes, Sion  
Visualisierung: © Zuend,  
Zürich

---



---

**1248**  
AREALENTWICKLUNG  
ANGENSTEIN, AESCH  
Auftraggeber: Losinger  
Marazzi AG, Basel  
Auftragsart: Machbarkeits-  
studie  
Auftragsdauer: 2021–2022

---

**1249**  
 WERKSTADTHAUS,  
 OSTERMUNDIGEN  
 (vgl. 1184)  
Auftraggeber: Qubik AG,  
 Zollikofen  
Auftragsart: Machbarkeits-  
 studie aus Testplanung  
Auftragsdauer: 2021–2022  
Partner: Panorama AG, Bern /  
 Marco Ryter, Bern / Maurus  
 Schifferli Landschaftsarchi-  
 tekten, Bern



**1251**  
 WOHNÜBERBAUUNG  
 HEIMBERG  
Auftragsart: Studienauftrag  
 mit Folgeauftrag  
Projekt und Ausführung:  
 2022–2025

**1252**  
 WOHNÜBERBAUUNG  
 ELEFANTENWEG,  
 FREIBURG I. BR. (D)  
Auftraggeber: Freiburger  
 Stadtbau GmbH, Freiburg im  
 Breisgau (D)  
Auftragsart: eingeladener  
 Wettbewerb, 1. Preis  
Projekt und Ausführung:  
 2022–2024  
Partner: faktorgruen  
 Landschaftsarchitekten bda /  
 Beratende Ingenieure,  
 Freiburg im Breisgau (D)  
Visualisierung: © maaars  
 architektur visualisierungen,  
 Zürich



Das Konzept basiert auf dem städtebaulichen Grundgedanken, die vorhandene Zeilenstruktur durch die Setzung von vier riegelförmigen Volumen weiterzuführen. Diese ergänzen die Quartierstruktur im vorhandenen Kontext und gewährleisten eine strukturelle Differenzierung zwischen gefördertem Wohnraum und Eigentum.

Durch die Neuordnung der Gebäudevolumen entsteht zum Fraunhofer Institut eine räumlich erweiterte Gasse, die als öffentliche Freifläche mit entsprechend quartiersdienlichen Nutzungen über die Parzellengrenze hinweg funktionieren soll. Die Anbindung erfolgt über einen Fussweg, der die bestehenden Zeilenbauten des südwestlichen Bestandes einbindet.

Die parallele Anbindung von Riegelbauten schafft kein starres Gegenüber, vielmehr wird eine räumliche Durchlässigkeit zwischen der neuen Quartiergasse entlang des Fraunhofer Institutes und der Einfamilienhausstruktur im Norden formuliert. Es entstehen introvertierte Hofräume (Sozialräume), die eine angemessene Abstufung zwischen öffentlichen, halb-öffentlichen und privaten Aussenräumen generieren. Diese städtebauliche Disposition ermöglicht, entgegen einer Setzung von einzelnen Solitärbauten, eine geeignete Infrastruktur, die Erdgeschoss-Wohnen im Quartierskontext adäquat umzusetzen vermag.

**1256**  
 AREALENTWICKLUNG  
 BAHNHOFSTRASSE,  
 SISSACH  
Auftragsart: eingeladener  
 Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2022  
Partner: Bryum Landschafts-  
 architekten GmbH, Basel

**1257**  
 AREALENTWICKLUNG  
 ZIEGELEI OST,  
 ALLSCHWIL  
Auftragsart: eingeladener  
 Studienauftrag  
Auftragsdauer: 2022  
Partner: Bryum Landschafts-  
 architekten GmbH, Basel

**1258**  
 AUSSTELLUNG  
 ARCHITEKTURWOCHE,  
 BASEL  
Auftraggeber: SSA Architek-  
 ten AG, Basel  
Auftragsart: Direktauftrag  
Projekt und Ausführung: 2022



**1259**  
 WOHNÜBERBAUUNG  
 HÜNIBACHSTRASSE,  
 HILTERFINGEN  
Auftragsart: Machbarkeits-  
 studie mit Folgeauftrag  
Projekt und Ausführung:  
 2022–2025

**1261**  
 WOHNÜBERBAUUNG  
 HASENMATTE,  
 GRENCHEN  
Auftragsart: Machbarkeits-  
 studie mit Folgeauftrag  
Auftragsdauer: 2022–2025

**1262**  
 UMBAU UND ZWEI  
 ERGÄNZUNGSBAUTEN  
 HAUS TRÜEB,  
 FÜLLINSDORF  
Auftragsart: Direktauftrag  
Auftragsdauer: 2025